

UNSER FUSSACH

Welche Aufgaben hat eigentlich ein Ausschuss?

Nicht nur Berufsstand,
sondern Kulturerbe!

FUSSACH radelt – Los geht's!

Katxupa Rica und kapverdische Klänge

Inhalt

- 4 Aktuelle Gemeindeinformationen
- 11 Gemeindepolitik
- 15 Bildung & Leben
- 29 Betriebsvorstellung
- 30 Vereinsleben
- 45 Portrait aus der Gemeinde
- 46 Buchempfehlungen aus der Bücherei
- 47 Veranstaltungen / Termine
- 48 Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 FUSSACH

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde FUSSACH

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/53385-2211-1005



Liebe FUSSACHER:INNEN

Nicht nur der Frühling sorgt für kräftige Farben und ein Aufblühen ringsum, auch die Entwicklungen in unserer Gemeinde haben kräftig an Fahrt aufgenommen. In der „Alten Stickerei“ geben sich die Gäste die Klinke in die Hand: vom Neujahrsempfang bis zum Konzert mit dem kapverdischen Künstler Jovino dos Santos, von der Lesung bis zur Präsentation der Zentrumsentwicklung. Das große Interesse am Dorfgeschehen ist erfreulich, die Mitarbeit der Bevölkerung befruchtend für unsere Gemeinschaft und die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde.

Meilenstein Zentrumsentwicklung

Die in der letzten Gemeindevertretungssitzung mit großer Mehrheit abgesegnete Planung für die Zentrumsentwicklung gibt einen Rahmen für die weiteren möglichen Maßnahmen vor. Dringende Wünsche der Bevölkerung wie die Realisierung der Apotheke, die wir bereits im Herbst eröffnen können sowie die Ansiedelung einer Gastronomie zählen zu unseren Aufgaben. Mehr darüber auf den kommenden Seiten.

Die Vision einer lebendigen, lebens- und liebenswerten Gemeinde, die an ihre große Vergangenheit anknüpft, werden wir intensiv weiterverfolgen. Apropos Historie: der Dorfgeschichteverein FUSSACH thematisierte die einstige Bedeutung „vom Rhein und wie alles einmal war“. Um mit der einstigen Lebensader, der FUSSACH wieder neuen Lebensraum zu schaffen, sind bereits umfangreiche Vorarbeiten im Gange. Die Vision einer durch Wasser und Bäume kühlende Grünachse durch unser Dorf, welche generationsübergreifende Freizeitmöglichkeiten fördert, wird dadurch greifbar – wir berichten gerne weiter.

Dank unserer regen Vereine gelang auch heuer eine gesellige Brauchtumspflege. Faschingszunft und FUSSACHER Faschingskomitee sorgten für eine tolle närrische Zeit, die Funkenbande für ein schönes Funkenfest, auch wenn der Funkentermin um einige Tage verschoben werden musste. Die FUSSACHER Kinder, ganzjährig hervorragend begleitet durch unsere Pädagog:innen, waren mit Freude überall dabei und die Teams erzählen auch in diesem Heft über



ihre Aktivitäten. In unserem Unternehmensporträt erläutert Berufsfischer Franz Blum die Herausforderungen seines Unternehmens – vom Kormoran bis zur Quaggamuschel. Gerne rufe ich die FUSSACHER:INNEN auch dazu auf, beim Wettbewerb „Vorarlberg radelt“ in die Pedale zu treten. Wer dazu ein neues Fahrrad benötigt, ist beim neu eröffneten Fachgeschäft VeloNovo von Jürgen Giselbrecht bestens beraten. Ich wünsche viel Freude bei der Lektüre und erinnere daran: FUSSACH blüht auf, nicht zuletzt auch beim gemeinschaftlichen Gärtnern, zu dem Brunhilde Häußle vom Werkhof aufruft.

Viel Freude beim Lesen!
Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Böhler'.

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.

70% WENIGER ENERGIE

Liebe Bürger:innen!

Mit Freude informieren wir darüber, dass es aktuell zur Installation unserer energiesparenden LED-Beleuchtung in FUSSACH kommt.

Wir bitten um Verständnis, wenn Grundstücke dazu in unserem Auftrag betreten werden müssen. Es werden alle Gemeindestraßen damit ausgestattet. Gestartet wird im Bereich Pertinsel und Richtung See fortgeführt. Mit der Umsetzung dieses Projektes sind wir auf dem Weg zur umweltfreundlicheren Gemeinde zu werden. //



ÜBER DIE GRUNDSTEUERBERECHNUNG

Die Bemessungsgrundlage der Grundsteuer wird vom Finanzamt berechnet.

Die Grundsteuer ist eine Steuer auf das Eigentum von Grundstücken im Inland. Das heißt: Wer in Österreich eine Liegenschaft besitzt, muss diese Steuer abführen. Die Grundsteuer ist auf Bundesebene geregelt, eingehoben wird sie jedoch von der jeweils zuständigen Gemeinde. Bemessungsbasis ist der vom Finanzamt Österreich festgestellte Grundsteuermessbetrag. Dieser wird aus dem Einheitswert des jeweiligen Grundbesitzes (wirtschaftliche Einheit) nach den Bestimmungen errechnet und wird vom Finanzamt in einem komplexen Verfahren ermittelt, wobei z. B. Lage, Bauweise und Wohnfläche eine Rolle spielen. Der Einheitswert liegt in der Regel weit unter dem tatsächlichen Wert der Liegenschaft. Dadurch fallen für die Grundsteuer in Österreich vergleichsweise geringe Kosten an.

Hebesatz und Zahlungsvorschriften

Auf den ermittelten Einheitswert wird im nächsten Schritt der Steuersatz (die sogenannte „Steuermesszahl“) angewendet – meist sind dies 2 Promille. Um die Steuersumme zu ermitteln, muss der Steuermessbetrag noch mit dem sogenannten Hebesatz multipliziert werden. Daraus ergibt sich dann die gesamte jährliche Grundsteuer, welche für eine Liegenschaft zu zahlen ist. Die Gemeinden sind nach dem Finanzausgleichsgesetz ermächtigt, bei der Steuerfestsetzung einen einheitlichen Hebesatz auf den Grundsteuermessbetrag anzuwenden. Der Hebesatz darf maximal 500 betragen. In der Gemeinde FUSSACH wurde dieser Wert in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 08.11.2005 beschlossen.

Bis zu einem Betrag von 75 Euro pro Jahr wird die Grundsteuer einmal jährlich eingehoben, und zwar am 15. Mai. Bei einem Jahresbetrag von mehr als 75 Euro ist sie in vier Teilbeträgen zu entrichten: jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November. In bestimmten Fällen ist eine Befreiung von der Grundsteuer in Österreich möglich. Dies betrifft beispielsweise Neubauten, Zubauten und Umbauten von staatlich geförderten Immobilien. //

HURRA, SIE KOMMT: DIE APOTHEKE!



Dank eines Immobilieninvestments der Gemeinde wird die langersehnte „Apotheke am Bodensee“ realisiert.

Im Herbst soll es so weit sein: Die erste FUSSACHER Apotheke wird eröffnet. Als Teil der strategischen Dorfentwicklung wurde mit der Investition in Immobilienflächen durch die Gemeinde FUSSACH der langerwartete Schritt für die gesundheitliche Nahversorgung gesetzt. Das Bauprojekt der Wohnanlage „Alte Post“ von I+R Schertler und Gassner Immobilien zwischen Dorf- und Harder Straße in FUSSACH wird in den nächsten Monaten fertiggestellt. Im Erdgeschoß des Gebäudes wird die neue Apotheke errichtet. Direkt an der Bundesstraße und somit auch für Durchreisende verkehrsgünstig gelegen, ist die neue Infrastruktureinrichtung auch dorfsseitig komfortabel zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder Auto erreichbar.

Langgehegter Wunsch

Daneben sicherte sich die Gemeinde im Erdgeschoß weitere Flächen für eine mögliche Ansiedelung von medizinischen Dienstleistern. Die Gemeinde hat damit nicht nur einem Wunsch des Rechnungshofes nach sinnvollem und langfristigem Investment der Gemeindegelder entsprochen, sondern sichert sich mit einem langfristigen Vertrag den Betrieb der neuen Apotheke. Die Bevölkerung von FUSSACH wünscht sich seit langem eine eigene Apotheke im Dorfzentrum, um den Zugang zu Medikamenten und pharmazeutischer Beratung zu erleichtern. Die Gemeindevertreter Peter Zucali und Reinhard Blum setzten sich jahrelang für die Realisierung dieses Projektes ein, das 2014 bereits eine Standortgenehmigung durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz erhalten hatte und nun realisiert wird.

Lokalaugenschein

Entwickelt wurde das Projekt von Mag. Jürgen Rehak. Der erfahrene Pharmazeut ist Vizepräsident der Österreichischen Apothekerkammer und ehemaliger langjähriger Präsident der Apothekerkammer Vorarlberg. Er führte Bürgermeister Peter Böhler kürzlich durch die Baustelle der künftigen „Apotheke am Bodensee“. Der Pharmazeut Mag. Christoph Grabher wird diese im Herbst 2023 eröffnen.

Die neue Apotheke verfügt über modernste Ausstattung und Technologie, darunter Infrarotspektroskopie für die Eingangsanalytik welche den Aufwand bei der Identitätsprüfung von Stoffen und Rezepturen reduziert und der Qualitätssicherung dient. Ein Lagerroboter sorgt für eine effiziente Lagerhaltung und -verwaltung. Große Fensterflächen sorgen für helle Verkaufsräumlichkeiten und gute Arbeitsbedingungen für das angestellte Verkaufspersonal. Die Gesamtfläche beträgt rund 300 m² (Nutzfläche 236 m² + Lagerraum 70 m²).

Langfristige Lösung

Die Gesamtkosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. 1,6 Mio. Euro. Die Mindestmietdauer beträgt 10 Jahre und enthält eine Betriebspflicht. Auch nach den vertraglich fixierten 10 Jahren wird der Betrieb einer Apotheke an diesem Standort von der Gemeinde FUSSACH angestrebt. „Der Ausbau und Erhalt der gesundheitlichen Nahversorgung in FUSSACH ist uns wichtig, wir hoffen daher, auch die weiteren Flächen im Erdgeschoß zeitnah mit medizinischen Dienstleistern zu beleben“, freut sich Bürgermeister Böhler auf die Fertigstellung des Projektes. //



Mag. Jürgen Rehak und Bgm. Peter Böhler am Apothekenstandort

RÜCKSICHT BRINGT WEITBLICK UND SICHERHEIT

Anwohnerinnen und Anwohner werden dieser Tage wieder an den Heckenschnitt entlang öffentlicher Straßen erinnert.

Hecken, Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Wegen sind regelmäßig zu schneiden. Dies trägt zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei und sorgt für freie Sicht auf Straßenverlauf und Verkehrseinrichtungen wie Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtung.

Wo festgestellt wird, dass bei einem Grundstück eine Sichtbehinderung oder Straßeneinengung durch Pflanzen besteht, wird in einem persönlichen Schreiben um den Rückschnitt gebeten. Aus Rücksicht auf die Verkehrssicherheit und zum Wohle aller, sind die betreffenden Pflanzen mindestens 30 cm hinter der Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und ist dabei auch auf eine ausreichende Höhe von mindestens 4,5 m zu achten.

Wer persönlich nicht erreicht wird, erhält schriftlichen Hinweis und eine Frist von 14 Tagen, um die nötigen Maßnahmen durchzuführen. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, wird gemäß § 45 Straßengesetz das Zurückschneiden angeordnet oder die Entfernung der Pflanzen veranlasst. Es ist zu beachten, dass die Kosten für diese Arbeiten und die Entsorgung von den Anrainer:innen getragen werden müssen. Der Bürgermeister dankt im Vorab für das Verständnis und die Mithilfe, um die Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten. Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung kann man sich gerne an den Werkhof wenden. //



UMFRAGE SILC – EINKOMMEN UND LEBENSBEDINGUNGEN

SILC ist eine internationale Studie, an der 37 europäische Länder teilnehmen, einschließlich Österreich.

Die Abkürzung steht für „Community Statistics on Income and Living Conditions“ und erfasst Informationen über das Leben, die Arbeit und die Lebensbedingungen der Menschen. Die Themen umfassen Wohnen, Familie, Beruf, Ausbildung und Gesundheit. Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren werden befragt, um ein möglichst realistisches Bild der Lebenssituation zu erhalten.

Zufällige Haushaltsauswahl

SILC ist für Österreich wichtig, weil es Medien, Entscheidungsträger und Interessensverbände mit Daten versorgt, die für die Berichterstattung und Entscheidungsfindung verwendet werden. Statistik Austria wählt jährlich 9.000 Haushalte zufällig aus dem Zentralen Melderegister aus, die per Post eingeladen werden. Die Befragung erfolgt persönlich, telefonisch oder online. Weitere Informationen sind auf der Webseite von Statistik Austria oder per E-Mail und Telefon erhältlich.

www.statistik.at/silcinfo

silc@statistik.gv.at

T +43 1 711 28-8338 (Montag bis Freitag, 09:00 bis 15:00 Uhr) //

WEM GEHÖRT DAS HÖRNLEBAD?

Unser Neujahrsempfang 2023 war geprägt vom Geist der Begegnung und eines regen Austausches: Augustin Jagg trug ein Essay zur Historie von FUSSACH vor.

Volles Haus in der „Alten Stickerei“. Bürgermeister Peter Böhler begrüßte unter den zahlreichen Gästen u.a. Heidi, Heinz und Paul Senger-Weiss, Historikerin Dr. Gerda Leipold Schneider u.v.a. Der erste Neujahrsempfang nach der Corona-Zeit war geprägt von großem Interesse der Besucher:innen, die sich im Anschluss an das offizielle Programm am feinen Buffet der „Begeisterei“ von Cateringprofi Veronika Hinteregger stärkten und die musikalische Umrahmung durch das Duo Torres-Delis genossen. Zuvor wurde jedoch ein spannender und detaillierter Blick in die Geschichte geworfen.

Essay zu vergangenem Unrecht

Bis auf den letzten Stuhl war der Raum besetzt, als Augustin Jagg aus einem Essay zum Rheindurchstich im Jahr 1900 und dessen Folgen für die Gemeinde FUSSACH las. Der Text war von Dr. Gerald Mathis mit Unterstützung des Dorfgeschichtvereins FUSSACH verfasst worden. Viele Zuhörer:innen erfuhren an diesem Abend zum ersten Mal, welche historischen Ent-



scheidungen FUSSACH und seine Entwicklung nachhaltig beeinflusst haben: Gegen die realisierte Durchstich-Variante bei FUSSACH hatte sich die Gemeinde und das Land Vorarlberg jahrzehntlang erfolglos gewehrt. Der Durchstich wurde unter politischem Druck aus Bern und Wien entschieden, auch um die Mitfinanzierung durch die Schweiz sicherzustellen. Die Bauernopfer waren FUSSACH und Hard. Während Hard mit der umfassenden Sanierung der Bucht Wiedergutmachung erfuhr, blieb diese für FUSSACH bis heute aus.

Hörnlebad gehört dem Bund!

Vor dem Durchstich wurde die drohende Verlandung der Hard-FUSSACHER Bucht diskutiert. Österreichische Sachverständige berechneten die Dauer bis zur Verlandung der Bucht mit 50 bis 80 Jahren, die Schweizer Ingenieure kamen auf sagenhafte 4800 Jahre. Bereits in den 1920er Jahren zeigte sich das Ausmaß der Anschwemmungen und dass die Österreicher recht behielten. Es drohte die gesamte Verlandung der Bucht in kurzer Zeit. Besonders fatal ist, dass das angeschwemmte Land und das neue Seeufer nicht der Gemeinde, sondern der Republik Österreich zugesprochen wurden. Das alte Ufer gehörte den FUSSACHER:INNEN, das neue, nach außen durch den Rhein verlandete Ufer ist nun im Besitz der Republik. FUSSACH wurde tatsächlich enteignet und nie entschädigt. Selbst das von der Gemeinde betriebene, 350 Meter lange Hörnlebad gehört dem Bund und nicht der Gemeinde.

Renaturierung wichtiger Schritt

FUSSACH lebte über Jahrhunderte vom Handel und der Schifffahrt. Die jahrhundertalte Lebensader der FUSSACHER, die durch das Dorf mäandrierende, bis ins Zentrum der Gemeinde schiffbare alte FUSSACH oder Dornbirner Ache wurde



mit dem Rheindurchstich zerstört, und mit ihr eine einzigartige Natur-, Au- und Wasserlandschaft. Die nun, mit Unterstützung des Landes durchgeführte Planung zur Renaturierung soll den Ort mit einer durchgehenden Grünachse und kleinem Fließgewässer ökologisch aufwerten und als Natur- und Freizeitraum für die Bevölkerung entwickelt werden.

Wasser versiegt

Mit dem Rheindurchstich wurde auch die alte 480 m lange Stede, die FUSSACH seit Jahrhunderten als Seehafen diente, zerstört. Ebenso sind mit dem Rheindurchstich die Brunnen in FUSSACH versiegt – FUSSACH musste sieben Jahre das Wasser mit Fässern von Hard holen. Gerald Mathis schreibt abschließend: Es wird Zeit, dass sich die FUSSACHER Bevölkerung selbst an ihre Geschichte erinnert. Geschichte ist nicht nur von historischem Interesse, sie bestimmt unsere Gegenwart und unsere Gegenwart die Zukunft.“

Youtube-Link

Nach der Lesung herrschte reger Austausch unter den Gästen. Die Gemeindeentwicklungsplanung von FUSSACH wird von manchen in neuem Licht betrachtet. Das aufschlussreiche, knapp 40 Minuten lange Essay kann als Lesung von Augustin Jagg als Video auf youtube.com angesehen werden. <https://youtu.be/7-sJICN9CZ8> //

DORFENTWICKLUNG OHNE NEUVERSCHULDUNG

In einem partizipativen Budgetierungsprozess wurde eine einstimmige Empfehlung des Gemeindevorstandes für ein ausgeglichenes Budget ohne Neuverschuldung getroffen.

Der Voranschlag 2023 wurde durch die Gemeindevertretung mit zwei Gegenstimmen beschlossen. Die Rheintalgemeinde mit 4000 Einwohnern weist ein ausgeglichenes Budget aus, die Pro-Kopf-Verschuldung verringert sich von 1.404 Euro auf 1.164 Euro.

Ausgeglichenes Budget

„Es gelang die operative Gebarung im Finanzierungsvorschlag mit Einzahlungen von rund 11,895 Mio Euro und Auszahlungen von 11,943 Mio Euro nahezu ausgeglichen zu budgetieren“, erklärt Reinhard Blum, Obmann des Finanzausschusses. Die Investitionstätigkeit liegt bei 41,5% der Erträge. Erneut beschließt FUSSACH somit ein Investitionsbudget. Bürgermeister Peter Böhler: „Wir investieren intensiv in die Erhöhung der langfristigen Attraktivität unserer Gemeinde und tätigen Grund- und Immobilienerwerbe um Apotheke, Arztpraxen, etc. anzusiedeln. So sind noch Restkosten für Wohn- und Gebäude in Höhe von 2,06 Mio Euro ausgewiesen. Für Grunderwerbe wurden 1,32 Mio Euro budgetiert, um den Volksschulstandort abzusichern.“

Kluger Budgetmitteleinsatz

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist mit 360.000 Euro veranschlagt, soll jedoch nachfolgend erhebliche Einsparungen an Stromkosten erbringen. Die Planung der Sporthalle in der Müß notiert mit rund 200.000 Euro, die Investition in den Straßenbau beträgt 235.000

Euro, die Anschaffung eines neuen Feuerwehrmannschaftsautos erfordert 80.000 Euro und dieselbe Summe wird für die Umgestaltung des Friedhofes eingesetzt, sowie weitere Investitionen in diversen Bereichen. Die Investition in die beiden öffentlichen Kinderspielfläche im Baumgarten und beim Kinderhaus Pertinsel- und damit in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen von FUSSACH liegt bei 150.000 Euro. Die Gesamtsumme für diese Vorhaben beträgt 5,1 Mio Euro. „Trotz dieser umfangreichen Investitionen gibt es keine Neuauftnahmen von Krediten“, freut sich Bürgermeister Peter Böhler. „Erwähnen möchte ich die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss, wir haben in mehreren ausführlichen Sitzungen alle Details hinterfragt“, bestätigt Reinhard Blum.

Details: Begehbarkeit des Friedhofes

Aktuell erschweren Kieswege die Begehbarkeit beim Alten Friedhof in FUSSACH. Das ändert sich bald. In der Gemeindevertretungssitzung vom 1. Februar 2023 wurde einstimmig beschlossen, die Begehbarkeit und das Verweilen beim alten Friedhof durch diverse bauliche Maßnahmen klar zu verbessern. Die Planung erfolgt durch Architekt Reinhard Drexel, die Ausführung wird zwischen der Pfarre und der Gemeinde abgestimmt. Um älteren Personen, Menschen mit Rollstuhl oder Eltern mit Kinderwagen im wahrsten Sinne des Wortes die – jetzt noch tiefen, bekiesten – Wege zu ebnet, werden 80.000 Euro investiert. „Damit wird das Sturzrisiko minimiert und die Sicherheit stark erhöht“, freut sich Bürgermeister Peter Böhler über das einstimmige Votum für die Verbesserungsmaßnahmen.

Keine Indexanpassung

Bei den Gebühren wurde statt einer Indexanpassung in Höhe von rund 10% lediglich eine moderate Erhöhung von 4% bei Wassergebühren, 6% bei den Abwassergebühren sowie den Müllgebühren um 5% wie sie durch den Gemeindeabfallverband vorgegeben werden, beschlossen. „Wir achten auf unsere Bürgerinnen und Bürger und wollen mit-helfen, die Teuerung in Schach zu halten“, so der Bürgermeister. //



WER ZAHLT SCHON GERN ZU VIEL STEUERN?

Was: Fragen zu Steuerthemen

Wo: Baumgarten 5 (Alte Sonderschule)

Wann: Donnerstag, 11.05.2023 ab 17:00 Uhr

Es ist Zeit für die erste Steuer-sprechstunde mit Gemeindevorstand Mag. Bernd Stockner im Jahr 2023!

Ich freue mich, wenn ich den FUSSACHER:INNEN in steuerlichen Fragen wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Gerne kläre ich Steuerfragen zu Themen wie beispielsweise Selbständigkeit, Immobilien, Dienstverhältnissen, Förderungen, Abgabe von Steuererklärungen.



Terminanmeldung bitte direkt über das Gemeindeamt unter T 05578 / 75716.

Übrigens, haben Sie gewusst, dass ...

- es für **Unternehmer:innen**, die ihren Mitarbeiter:innen etwas Gutes tun wollen, auch noch im Jahr 2023 die Möglichkeit gibt, eine sog. Teuerungsprämie als zusätzliche Sonderzahlung bis zu 3.000 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei auszus zahlen?
Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Steuerberater auf, da es wichtig ist, dass solche Begünstigungen im Vorfeld besprochen werden, damit auch alle Voraussetzungen für eine Steuer- und Beitragsfreiheit erfüllt sind.
- beim **Verkauf von Immobilien** nicht immer eine Immobilienertragsteuer anfällt, sondern es auch Tatbestände gibt, die von der Immobilienertragsteuer ausgenommen sind?
- jetzt die ideale Zeit ist, sich um die **Arbeitnehmerveranlagung** zu kümmern? Manche Steuerabsetzbeträge können nur geltend gemacht werden, wenn beim Finanzamt eine Arbeitnehmerveranlagung eingereicht wird. Besonders ab dem Jahr 2022 gibt es zahlreiche steuerliche Begünstigungen für Arbeitnehmer:innen mit geringen Einkünften, Familien mit Kindern und Alleinerzieher:innen.
- im Rahmen einer Arbeitnehmerveranlagung bei niedrigem Einkommen eine **Rückerstattung von geleisteten Sozialversicherungsbeiträgen bis zu 70%** möglich ist?
- Sie bis zu **5 Jahre rückwirkend die Arbeitnehmerveranlagung** nachholen können, selbst wenn Ihnen das Finanzamt unaufgefordert bereits einen Steuerbescheid zugeschickt hat?
- **Spenden** von Privatpersonen bis zu 10% der Einkünfte als Sonderausgaben abzugsfähig sind?
Wichtig ist, dass die Spende an eine Spendenorganisation geht, die in der Spendenliste der begünstigten Einrichtungen steht. //

GEMEINSAME SPRECHSTUNDE MIT GEMEINDE- VERTRETERIN HÜLYA ARSLAN UND BGM. PETER BÖHLER

Da mir das Wohlbefinden der FUSS-ACHER:INNEN sehr am Herzen liegt, möchte ich wieder eine Sprechstunde gemeinsam mit Bgm. Peter Böhler zu Themen wie Wohnen, soziales Miteinander, Bildung und Kultur, aber auch Themen im Jugend- und Sportbereich anbieten.

Die nächste Sprechstunde findet am **Mittwoch, den 31.05.2023 von 15:00 bis 16:00 Uhr** im Büro des Bürgermeisters statt.

Wir bitten euch um Voranmeldung im Gemeindeamt unter T 05578/75716.

Ich freue mich, Ihnen als Unterstützung zur Seite stehen zu dürfen!
Ihre Hülya Arslan //

NOTARIELLE BERATUNG IM 1. HALBJAHR 2023

Mit dem Gedanken des besseren Zugangs zum Recht und im Sinne einer ortsnahen Betreuung der Bevölkerung, gibt es die Einrichtung des Amtstages der Bregenzer Notare.

Der nächste Amtstag findet am **Mittwoch, den 14.06.2023 um 18:00 Uhr** im Baumgarten 5 (Alte Sonderschule) mit Mag. Christoph Winsauer, öffentlicher Notar, statt.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung (T 05578/75716). //



TELEFONER- REICHBARKEIT IM GEMEINDEAMT

Gerne informieren wir Sie über die **Telefonerreichbarkeit** unserer Mitarbeiter:innen im Gemeindeamt.

Während der Parteienverkehrszeiten sind die Gemeindebediensteten telefonisch erreichbar:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten werden Bürgeranliegen erledigt und Sie gelangen auf die Mailbox, auf der Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir werden uns schnellstmöglich zurückmelden oder Sie können uns eine E-Mail an gemeindeamt@fussach.at senden.

Für technische Notfälle ist unser Bereitschaftsteam auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten unter T +43 (664) 3769593 erreichbar. //

Wenn unsere Gremien tagen.

HIER WIRD WICHTIGE ARBEIT GELEISTET – IM EHRENAMT

Eine Gemeinde hat sich mit unzähligen Aufgaben zu beschäftigen. Aus diesem Grund werden Ausschüsse bestellt, die sich mit einem speziellen Aufgabengebiet auseinandersetzen.

Ein Ausschuss unterstützt somit die Gemeindevertretung und bereitet Anträge für die Gemeindevertretung vor, überwacht Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung, kann Anstalten und wirtschaftliche Unternehmungen verwalten oder wird zur Erstattung von Gutachten beauftragt.

In FUSSACH gibt es acht Ausschüsse, welche jeweils aus sieben Mitgliedern (vier aus der Fraktion „Zukunft Fussach“, zwei aus der Fraktion „Fußacher Wählergemeinschaft“ und eine Person aus der Fraktion „Für Fußach“) bestehen. Die Ausschussarbeit ist bedeutsam, darin werden die Ideen und Projekte, aber auch die Kontrollen und Prüfungen für unsere Gemeinde entwickelt.

Ausschuss Bildung und Kultur

Obmann: Jörg Blum (Zukunft Fussach)

Dieser Ausschuss kümmert sich um die Kindergärten, Schulen und Kulturvereine. Er sorgt sich aber auch um ein breites Kulturangebot in FUSSACH und beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte in unserem Dorf.

Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung

Obmann: Stefan Niederer MSc (Zukunft Fussach)

Dieser Ausschuss kümmert sich um alle Angelegenheiten der Flächenwidmung und der Erschließung durch Straßen und Wege, setzt sich mit der Gemeindeentwicklung auseinander, definiert bestimmte Zonen (z. B. Landwirtschaft, Betriebszonen, Wohngebiete, ...) und kümmert sich um Raumordnung, Verordnungen, Umlegungen oder Bebauungspläne.

Finanzausschuss

Obmann: Reinhard Blum (Zukunft Fussach)

Der Finanzausschuss kümmert sich um die Finanzierung von Projekten und die Vermögensverwaltung. Er gibt aber auch Empfehlungen über die Festsetzung der Tarife, Gebühren und

Steuern. Weiters berät er den Bürgermeister bei der Erstellung des Voranschlagsentwurfs und gibt Empfehlungen für die Gemeindevertretung ab.

Ausschuss Infrastruktur

Obmann: DI Florian Schrötter (Zukunft Fussach)

Dieser Ausschuss kümmert sich um die gemeindeeigenen Bauten und Bauwerke und begleitet Projekte bei größeren Instandhaltungsarbeiten und Sanierungen. Auch Hoch- und Tiefbau, Straßen- und Wegebau, Kanäle, Kabel und Leitungen zählen zum Aufgabengebiet.

Ausschuss Jugend und Sport

Obmann: Bgm. Peter Böhler (Zukunft Fussach)

Das Anliegen der Jugendlichen ist diesem Ausschuss wichtig. Er kümmert sich auch um die Förderung und Anliegen unserer Sportvereine und um das Sportangebot in FUSSACH.

Prüfungsausschuss

Obfrau: Michaela Schwarz (Fußacher Wählergemeinschaft)

Der Prüfungsausschuss ist ein Überwachungsausschuss und nimmt die Gebarungsprüfung wahr. Die innere Revision und die Kontrolle der Gemeinde sind seine Aufgaben, wozu auch Vorschläge zur Verbesserung an die Gemeindevertretung zählen.

Ausschuss Umwelt, Mobilität, Hafen

Obmann: Vbgm. Daniel Mathis (Zukunft Fussach)

Dieser Ausschuss hat ein breites Aufgabengebiet. Er kümmert sich um das Spannungsfeld Siedlung – Gewerbe – Natur und setzt sich für ein nachhaltiges FUSSACH ein. Er übernimmt auch die Aufgaben des Hafenausschusses und kümmert sich um die Uferflächen in FUSSACH.

Ausschuss Wohnen, Leben, Soziales Miteinander

Obfrau: Marika Geißler (Fußacher Wählergemeinschaft)

Der Ausschuss kümmert sich um das Miteinander in FUSSACH, damit sich alle, egal ob Jung oder Alt, ob erst hergezogen oder schon lange in FUSSACH, wohl in unserem Dorf fühlen. //



Impulsareal Riedle

Der Neubau eines 350-Personen fassenden Kultursaals bildet das Bindeglied zwischen Dorfplatz und Schulcampus, der autofrei und mit großen Spielflächen als Gegenpol zum Dorfplatz gestaltet wird. Das Riedle soll durch Dienstleistungs-, Handels- und Gastronomieflächen aufgewertet werden, während die unbebaute Fläche für Handels- oder Dienstleistungsnutzungen und Wohnnutzung vorgesehen ist. Der Quellgarten vor dem SPAR soll funktional verbessert und aufenthaltsfreundlicher gestaltet werden. Im Riedle könnten schon bald Maßnahmen zur Realisierung einer Gastronomie aufgenommen werden.



Zugängliche Uferzonen

Die Revitalisierung der Ach ist ein Wunsch vieler FUSSACHER:INNEN, aktuell werden die technischen Umsetzungen geprüft. Parallel zum laufenden Wasserbauprojekt "mehr Wasser für die FUSSACH" wird vorgeschlagen, den Wasserspiegel so hoch wie möglich zu erhöhen - ohne Menschen, Gebäude, Bauflächen, Flora und Fauna zu gefährden. Darüber hinaus dient die Revitalisierung der Hochwassersicherheit, der Löschwassersicherheit und der Entlastung des Polderdammes und stellt eine ökologische Verbesserung dar. Vom Spar an der Bundesstraße, dem so ge-

nannten „Quellgarten“, bis zum Burghügel sollte das Ufer möglichst zugänglich und die FUSSACH wieder erlebbar gemacht werden. Als Vision sollte eine Wasserfläche geeignet zum Planschen, mit Liegewiese und historische Reminiszenz aufgezeigt werden. Das Wasser könnte auch einen thematischen Anknüpfungspunkt für Gebäude mit Funktion von überregionalem Interesse oder ein Gasthaus bilden. Die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich positiv gestimmt bis begeistert. Das Ehepaar Egon und Irene Troy: „Wir sind stolz, FUSSACHER zu sein und freuen uns auf das neue FUSSACH!“ //



WAS TUN DIE DA SO SPÄT AM ABEND?

Der Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumplanung stellt sich vor:

Ausschussobmann Stefan Niederer, MSc, zieht Bilanz über die bisher geleisteten Tätigkeiten und die wesentlichen Themen zur Entwicklung der Gemeinde FUSSACH.

Bei der Ausschussarbeit geht es um die gesamthafte Entwicklung und Belebung von FUSSACH, des Ortszentrums und der Subquartiere. Zentral ist dabei die Stärkung und Steigerung der Attraktivität der Handels-, Betriebsgebiets-, Dienstleistungs-, Gastronomie-, Freizeit- und Erlebnisstruktur. Vor diesem Hintergrund kann nur eine strategische und nachhaltige Betrachtung, Planung und Strategie zu einer grundlegenden Verbesserung führen.

Bei der Gestaltung des Zentrums soll dieses als definierter und identifizierbarer Raum mit entsprechender außenräumlicher Qualität als Zentrum erkennbar und erlebbar sein. Denn das Zentrum soll Mittelpunkt eines Ortes sein und soll die dafür notwendigen Infrastrukturen aufweisen. Durch den in der Gemeindevertretung verabschiedeten ortsbaulichen Gestaltungsplan wird die Qualität von FUSSACH nachhaltig ins Positive verändert.

Ein großer Dank gilt dabei allen Ausschussmitgliedern, die bei unzähligen Sitzungen und Abstimmungen engagiert und zielstrebig zusammengearbeitet haben.

Wichtige Themen waren bislang u.a.

- Identifizierung eines neuen Standorts für die neue Sporthalle und Beschlussfassung zur Umsetzung mittels Architekturwettbewerb
- Initiierung und Projektsteuerung der gesamthafte Zentrumsentwicklung inkl. Definition der relevanten Nutzungen im Zentrum

- Entscheidung über die Vorplanung eines Gasthofes im Zentrum
- Errichtung Shared Space im Riedle (erst nach Beendigung der Umleitung), Tempo 30 und Ausweisung von Fahrradstraßen (Höchster Straße und Mühlwasen)
- Beschlussfassung zur Ortsverschönerung
- Etablierung von öffentlich zugänglichen Grüninseln innerhalb des Dorfes
- Vorausschauende und strategische Grundstückskäufe für die Dorfentwicklung
- Behandlung von Widmungsanträgen und Änderungen des Flächenwidmungsplans
- Ausarbeitung und Anwendung von Raumplankriterien bei Widmungsanträgen
- Initiierung einer Wirtschaftsentwicklung und Optimierung der Betriebsgebietsflächen
- Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans
- Anpassung von Verordnungen und Ausarbeitung von entsprechenden Richtlinien im Sinne der Bevölkerung

Startschuss für ein neues Zentrum

Bisherige Meilensteine sind die Vorarbeiten zur Errichtung der Sporthalle bei der Sportanlage Müß, die auch die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbes umfasste. Der Ausschuss hat hier die Projektsteuerung inne. Mit der grundsätzlichen Beschlussfassung der Planung der Sportanlage Müß in der Gemeindevertretung konnte auch die neue Zentrumsplanung Fahrt aufnehmen: „Eine gute Entwicklung und Gestaltung des Dorfzentrums ist für die gesamte Gemeindeentwicklung von herausragender Bedeutung. Es wurden in den vergangenen Jahren einige Ergebnisse erarbeitet, die in einer Gesamtschau zur Zentrumsplanung auch berücksichtigt werden“, so Ausschussobmann Stefan Niederer, MSc.

Bei der Zentrumsentwicklung wurden für die Planungsleistungen einem kooperativen Planungsverfahren mit einer Arbeitsgemeinschaft der Vorzug gegeben. In zwei öffentlichen Präsentationen konnten Bürgermeldungen miteingearbeitet und die Beschlussfassung für die Gemeindevertretung vorbereitet werden. Auch hier liegt die Steuerung beim Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumplanung. Mehr zur Präsentation der Zentrumsentwicklung lesen Sie auf den Seiten 12 + 13. //



Vordere Reihe von links: Marcel Weh (FWG), Thomas Bösch (FF), Bgm. Peter Böhler (ZF)
 Hintere Reihe von links: Peter Zucali (ZF), Jürgen Warmuth (FWG), Vize-Bgm. Daniel Mathis MA (ZF),
 Ausschussobmann Stefan Niederer, MSc (ZF), Bauamtsleiter DI (FH) Stefan Steurer

Leben in FUSSACH.

WER MACHT MIT?



In unserer Gemeinde wird gemeinschaftliches Gärtnern großgeschrieben. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Freude am Gärtnern haben und Zeit investieren möchten, sind herzlich eingeladen, sich aktiv für ein blühendes FUSSACH einzusetzen. Zu den Aufgaben zählen die Pflege der Blumenbeete, die Betreuung der gemeindeeigenen Obstbäume sowie der Bau von Nisthilfen und Vogelhäusern für Insekten und Vögel.

Durch das gemeinsame Gärtnern leisten die Teilnehmenden einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Vielfalt und zur Verschönerung der Gemeinde. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich bei Brunhilde Häußle vom Werkhof unter brunhilde.hauessle@fussach.at zu melden und Teil der Initiative zu werden. Gemeinsam können wir FUSSACH zu einem blühenden und lebenswerten Ort für Mensch und Natur gestalten. //



AM SCHLUSS KÖNNEN ALLE SCHWIMMEN

Die Gemeinde FUSSACH finanzierte erstmals den vom Elternverein organisierten Schwimmkurs für Volksschüler:innen.

Alljährlich wird im Frühjahr für die FUSSACHER Volksschüler:innen ein Schwimmkurs angeboten. Obfrau Bianca Aberer, selber dreifache Mama, freut sich über das große Interesse. Von 106 Kindern an der Volksschule nahmen heuer 44 (!) Kinder an dem Angebot teil. „Wir vom Elternverein haben in der Vergangenheit nur eine Anmeldegebühr verlangt und den Eintritt des Hallenbades bezahlt, die Transport- und Kurskosten wurden von der Gemeinde übernommen. Diesmal hat die Gemeinde dankenswerterweise die gesamten Kosten übernommen“, erklärt die

Obfrau des Elternvereins und Organisatorin des Schwimmkurses. Angeboten wurde im Hallenbad Dornbirn ein Kurs für Anfänger wie Fortgeschrittene von 6 bis 10 Jahren.

Ein Haifischzahn zum Abschluss

Die Schwimmschule Marco Baldauf sorgte erneut mit einem komprimierten Kursangebot – 4 Tage am Stück von Dienstag bis Freitag jeweils von 16:30 bis 17:30 Uhr (zwei Wochentermine standen zur Auswahl) für zwei erfolgreiche Schwimmkurse. Die Kinder waren begeistert und erhielten am Schluss einen Haifischzahn. Einige Eltern waren als Begleitpersonen dabei und unterstützten die Kleinen beim Umkleiden und Föhnen.

Durch das komprimierte Kursangebot nahmen die meisten Kinder regelmäßig teil. „Dieser Rhythmus ist gut angekommen“, freut sich Bianca Aberer. Und das Wichtigste: Am Schluss kann jedes Kind schwimmen. Angesichts der Statistik, dass eine häufige Unfallursache bei Kindern das Ertrinken ist, kann man sich vorstellen, wie wichtig das Schwimmen gerade für die Kinder einer Seegemeinde ist. //





FUNKENFETE GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Aufgrund starken Windes und Sicherheitsgründen wurde der FUSSACHER Funken auf den 3. März verschoben.

Im geheizten Zelt rockte "Alex" wie eine Woche zuvor – am eigentlichen Funkensonntag – als es auch Funken-Küachle gegeben hat. Die Funkenbande hat am Freitag darauf erneut ein Programm auf die Beine gestellt. Der Musikverein spielte auf und der Fackelzug verteilte Fackeln an die Besucher:innen, damit Groß und Klein gemeinsam den Funken entzünden konnten.

Auf der Spitze des Funkens war das sogenannte Funken-Zwutschgerl platziert worden - das recht rasch mit dem schönen Funken in Vollbrand stand und einem lauten Knall explodierte. Funkenbande-Obmann Markus Müller und sein Team sowie Funkenmeister Hanspeter Salzmann bedanken sich bei allen, die das mehrtägige Funkenfest sowie den Funkenabend im zweiten Anlauf ermöglicht haben. Für die FUSSACHER:INNEN und Gäste ist der aus Ästen und alten Christbäumen errichtete Funken nicht nur sehr umweltfreundlich, sondern auch der "schönste Funken im unteren Rheintal". //



KONZERT VON JOVINO DOS SANTOS



Fotos: copyright Adrian Biatel

Die Vorarlberger Vereine „Nos ku Nhos“ und „Verknüpf Dich“ organisierten ein Konzert mit dem kapverdischen Künstler Jovino dos Santos in der „Alten Stickerei“.

Der Verein „Nos Ku Nhos– Wir mit Euch“ betreibt seit 2007 soziale Projekte in Kapverde. Mit Konzerten und Kulturaustausch will der Verein auch auf diese sozialen Projekte aufmerksam machen. Klaus Zimmermann (inatura) ist seit langem mit dem Künstler freundschaftlich verbunden. Mit seiner gefühlsbetonten Musik hat der Musiker Jovino dos Santos in seiner Heimat Kapverde Furore gemacht. Kuriose Alltagsgeschichten und romantische Liebeslieder zählen ebenso zu seinem Repertoire wie sozialkritische Texte über den kapverdischen Befreiungskrieg und die dennoch gute alte Zeit. Seine Lieder sind mitreißende Dokumente zeitgenössischer kapverdischer Musik, sie vermitteln den Zuhörern das Gefühl, ein Teil dieser mystischen Kultur zu sein. Gemeinsam mit den Musikern Dominik Blöchl (keyboard, akkordeion), Matias Collantes (e-guitar, bass), Hubert Sander (percussion) und Norbert Dehmke (flutes, sax) sorgte er für viel Begeisterung. Alcina Veiga versorgte das zahlreich erschienene Publikum mit kapverdischen Pastels und Katxupa Rica, dem Nationalgericht der Kapverden. //

ZIRKUS, ZÜGLE & ZUCKERWATTE BEIM 65. KINDERFASCHING

Das FUSSACHER Faschingskomitee mit seinem 25-köpfigen Team hat in der 65. Jahr-Auflage gezeigt, wie ein tolles Dorffest für Groß und Klein aussieht.

Mit einem kleinen Umzug vom neuen Fahrradgeschäft zum Schulplatz startete am Faschingssamstag der 65. FUSSACHER Kinderfasching. Der Musikverein und die Faschingszunft sorgten für Sound, zahlreiche maskierte Mäschgerle mit ihren Verwandten liefen bei strahlendem Sonnenschein mit. Bürgermeister Peter Böhler hatte sich als Clown unter den bunten Faschingszug gemischt und verteilte aus seinen großen Hosentaschen – sehr zum Vergnügen der kleinen Besucher:innen, großzügig Fizzers und Zuckerle. Erneut hat das KFC in Kooperation mit helfenden Händen weiterer Vereine wie Feuerwehr, Elternverein etc. ein tolles Programm geboten. Alexander Hinteregger (KFC): „Wir freuen uns, auch heuer wieder familiengerechte Preise für die Bewirtung bieten zu können und danken unseren Sponsoren, die das tolle Spielefest unterstützen!“



Kasperltheater als Highlight

Ein Highlight war wohl das Kasperltheater, bei dem die kleinen Gäste intensiv mitlebten. Auch Zauberer Magic Martin und Nano, der Mitmachzirkus sorgten für viel Unterhaltung und Applaus. Kleine Prinzessinnen und Superhelden, Piraten und Häschen machten mit beim Kinderfaschings-Rummel. Natürlich gab es auch viele Geschicklichkeitsspiele, bei denen die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten: Eierlaufen und Ringwerfen, Pedalofahren und am Glücksrad drehen. Die Kleinsten liebten das Züglefahren und Zuckerwatte. Besucherstimmen meinten einhellig: Der Kinderfasching ist ein tolles Dorffest für Groß und Klein. //



VIEL LOS IM KINDERNEST



Mit der traditionellen Pyjampaparty und dem Besuch des FUSSACHER Kinderfaschings, ist das Kinderneest mit guter Stimmung und voller Tatendrang ins 2. Semester gestartet.

Der Einladung der FUSSACHER Faschingszunft, inklusive einer feinen Jause und Kinderpunsch, sind wir natürlich gerne gefolgt. Zudem konnten wir noch allerlei Wissenswertes über den Bau des Funkens mitnehmen.

Während der Fastenzeit lernten wir sowohl die Geschichte Jesu, als auch viele tolle Lieder und Gedichte kennen. Unsere kreative Ader und unsere hauswirtschaftlichen Fähigkeiten kamen natürlich keineswegs zu kurz. Bei so viel Leckereien durfte jedoch auch die Zahnprophylaxe nicht zu kurz kommen, weshalb wir tatkräftig und voller Euphorie das richtige Zähneputzen lernten und unser bereits vorhandenes Wissen vertieften.



Besonders viel Freude hat uns auch der Lesevormittag in der Volksschule FUSSACH bereitet, bei dem wir den spannendsten Geschichten unser Ohr widmeten. Abgerundet wurde die Fastenzeit durch unser internes Osterfest. Bei feinen Köstlichkeiten erarbeiteten wir gemeinsam den Leidensweg Jesu und machten uns im Anschluss auf die Suche nach unseren versteckten Osternestern.

Dabei beim Kindermarathon

Um der Bewegung wieder mehr Gewicht in unserem Alltag zu verleihen, haben wir uns dazu entschlossen, bei der Kindermarathon-Challenge von „Vorarlberg bewegt“ mitzuwirken. Hierzu waren wir täglich sehr aktiv in der Natur unterwegs und haben neben ausführlichen Entdeckungstouren auch verschiedene Bewegungsbaustellen und Spielplätze besucht. Im Gesamten konnten wir die Marathondistanz von 42 Kilometern sogar gemeinsam überbieten. //



WER FRISIERT DEN FUNKEN?

Am Freitag, den 24.02.23 sind alle Kinder und Betreuerinnen vom Kindergarten Wiesenstraße zu einem besonderen Ausflug aufgebrochen. Sie durften die Funkenbande FUSSACH besuchen und ihnen beim Bau des Funkens zuschauen. Dort hat Markus Müller, der Chef der Funkenbande, den Kindern viele spannende Dinge erklärt. Zum Beispiel, dass der Funkenbau lange dauert, weil die Äste sich über Nacht absenken. Die Kinder fanden es lustig, dass am Funkensonntag ein "Funkenfrisör" kommt, um dem Funken den perfekten Schnitt zu geben. Danach gab es Tee und Äpfel im Funkenzelt. //



VILLA VILLA FOSSONAS – FASCHINGS- TREIBEN IM KINDI WIESENSTRASSE

Auch dieses Jahr waren die Faschingstage ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein.

Am Rosenmontag, den 20.02.23, feierten wir unseren verrückten Verkehrtherum-Tag. Was an diesem Tag besonders war? Natürlich war alles verkehrt. So wurde der Zeichentisch auf den Boden verlegt, die Bauecke war auf Tischen zu finden, ganze Tische waren einfach umgedreht und mit Murmeln gefüllt und noch vieles mehr. Nach und nach trudelten die Kinder ein und wurden statt mit „guten Morgen“ mit „gute Nacht“ begrüßt. Am Verkehrtherum-Tag ist einfach alles erlaubt: Unterhosen und Strumpfhosen auf dem Kopf, Badekleidung, Pyjamas, Schihelme, usw. Wir hatten auf jeden Fall total viel zu lachen, wenn wir so in die Runde blickten. Als Jause gabs an diesem Tag feine „Pizzabrötle“, welche die Kinder am Boden verpeisten. Als riesengroße Überraschung besuchten uns dann noch die Harder

Schlösslefeagar und die Faschingszunft. Die Guggamusik heizte im Turnsaal so richtig ein und die Kinder tanzten wie wild bei der Polonaise mit. Nach dem ausgiebigen Tanzen im Turnsaal konnten wir den Hunger der Kinder mit feinen Krapfen stillen. Danke dafür, liebe Faschingszunft!

Bunte Mäscherle

Auch am Faschingsdienstag, kamen viele fröhliche Mäscherle im Kindi an. Von Ninjago, Prinzessinnen, Katzen, bis hin zu Feuerwehrmännern und Drachen war alles dabei. Wie auch in den letzten Jahren gab es zur Jause feine Würstchen mit Brot und Ketchup – die Kinder lieben dieses „Menü“ einfach. Das absolute Highlight an diesem Tag war natürlich das Märchentheater, welches das Kinditeam für alle Kinder vorspielte. Staunend und aufgeregt warteten die Schmetterlinge, Bienen und Marienkäfer im Turnsaal auf den Start des Märchentheaters „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.



Nach der ganzen Aufregung wurde dann noch fest getanzt mit Schneewittchen (Lavinia), der bösen Stiefmutter (Olivia), dem Spiegel und Prinz (Christina) und den sieben Zwergen (Chefzwerger Sarah, Larissa, Karo, Elif, Lara, Svenja und Doris). So ging die gelungene Faschingszeit erfolgreich dem Ende zu! //



BEWEGUNG UND BESICHTIGUNGEN

Im Kindergarten Pertinsel war die letzte Zeit im Turnsaal ganz schön was los! Dominique vom Verein ASKÖ besuchte uns mehrere Male und machte tolle Bewegungseinheiten mit den Kindern. Mit im Gepäck war jeweils ein spannendes Material, sowie Hoppsi Hopper, ihr Frosch-Maskottchen. So hüpfen die Kinder auf dicken Luftschlangen herum, durften mit Schwimnudeln ihre Kräfte messen oder sich zu flotter Musik bewegen. Es war schön zu beobachten, wie die Kinder strahlten und welche großen Fortschritte sie dabei machten. Vielen Dank fürs Auspowern, Dominique – es war uns allen eine Freude!



Am Freitag, den 24. Februar, besuchten alle 3 Gruppen des Kindergarten Pertinsel den Funken in FUSSACH. Wir wurden hierfür extra von der Feuerwehr abgeholt und auch wieder zurückgebracht, was für die Kinder ein großartiges Erlebnis war. Sie waren danach so begeistert, dass wir spontan das Thema „Feuerwehr“ in unsere Planung integrierten und vertieften. Auch der Funkenaufbau mit der Funkenzunft, die uns verpflegten und eine Führung mit uns machten, blieb den Kindern und uns in toller Erinnerung. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an Feuerwehrkommandant Christian Geißler und dem Obmann der Funkenbande Markus Müller. //



GIRAFFEN, PIRATEN, PRINZESSINNEN UND POLIZISTEN IN DER KLEINKIND-BETREUUNG PERTINSEL

Die ganze Faschingszeit konnten sich die Kinder schminken lassen oder sich selbst schminken. Fast täglich gab es ganz unterschiedliche Wünsche. „Eine Prinzessin-Königin bitte; Ich möchte Batman sein; Ich möchte Spiderman oder Elsa aus die Eiskönigin sein“, sind nur ein kleiner Auszug.

Am Rosenmontag bekamen wir Besuch der „Hardar Schlösslefeager“ und der FUSSACHER Faschingszunft. Der Kindergarten und die Kleinkindbetreuung versammelten sich gut gelaunt und in tollen Kostümen im Foyer. Bei den Kindern gab es einen Haifisch, eine Giraffe, einen Piraten, einige Prinzessinnen, Feuerwehrmann, Polizist, Indianer, und vieles mehr. Im Anschluss bekamen wir frische Krapfen. Am Faschingsdienstag gab es zum Ausklang eine besondere Faschingsjause mit Zauberlimo. Ein letztes Mal wurde geschminkt, was das Zeug hält.

Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Fasching!

Austausch beim Elternabend

Viele Eltern folgten der Einladung zum Elternabend und es wurden wichtige Themen wie die Monatsplanungen, gesunde Jause, freie Betreuungsplätze an den Nachmittagen, die Sommerbetreuung sowie der Übergang in die Dreijährigen-Gruppe besprochen.



Die Betreuerinnen nahmen sich Zeit für Fragen und Anliegen der Eltern. Es wurde berichtet, was zurzeit gemacht wird, welche Spielangebote es gibt und womit sich die Kinder im Moment besonders gerne beschäftigen.

Die Eltern hatten auch Gelegenheit, einen Einblick in die Kuntibunti-Mappe ihres Kindes zu werfen. In dieser Portfolio Mappe wird das ganze Jahr bildlich und schriftlich die Entwicklung jedes einzelnen Kindes festgehalten.

In dieser kleinen gruppeninternen Runde fanden die Eltern eine gute Gelegenheit die anderen Eltern kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Fantasievolle Lesepaten

Im Sinne einer guten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft konnten wir Lesepaten in die Kleinkindbetreuung Pertinsel einladen. Dazu besuchte uns ein Familienmitglied jedes Kindes in der Einrichtung. In gemütlicher Atmosphäre lasen sie den Kindern das Lieblingsbuch ihres eigenen Kindes vor. Es wurde gemeinsam die Bilderbücher betrachtet und eigene Fantasien geboren.

Die Kinder haben gespannt und konzentriert zugehört und waren zudem ganz stolz, dass jemand aus ihrer Familie da war.

Die Familie trug dabei nicht nur einen sehr großen Teil zur abwechslungsreichen Bildung der Kleinkinder bei, sondern bekamen nebenbei noch Einblicke in die Arbeit der Pädagoginnen. //



KONZERTANKÜNDIGUNG DER MUSIKSCHULE HARD

ZWERGLEKONZERT
MUSIKSCHULE HARD

Do, 29.06.2023
16:30 Uhr
Spannrahmen

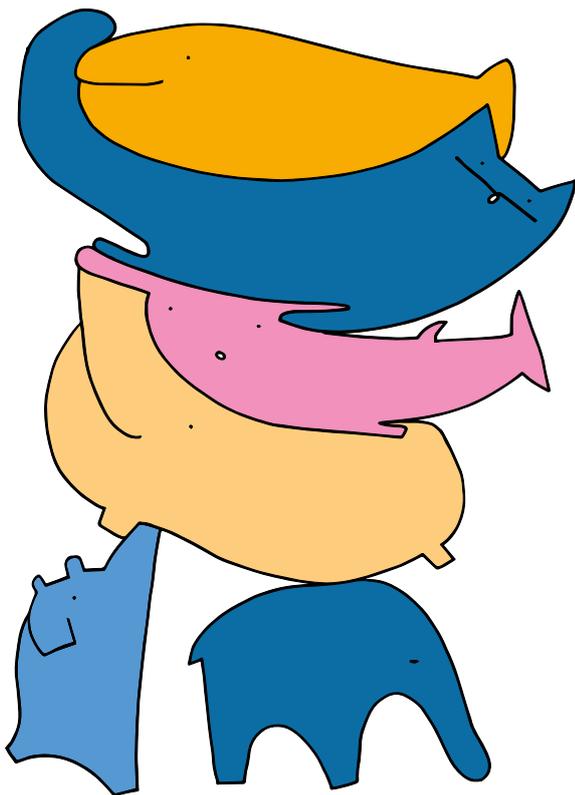


Illustration:
Laura Burtscher

SCHLUSSKONZERT
MUSIKSCHULE HARD

DO, 29.06.2023
18:30 Uhr
Spannrahmen



Illustration:
Laura Burtscher

WEIL WIR GERNE HELFEN

Seit 2002 begleitet und betreut das Team des Vereins Mohi FUSSACH unter der Einsatzleitung von Juli Spettel Menschen.

Der Mohi FUSSACH ist Teil des Sozialsprenkel Rheindelta und in der Arbeitsgemeinschaft Mohi Vorarlberg organisiert. Die Aufgabe des Mobilen Hilfsdienstes ist es, dazu beizutragen, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie wünschen und benötigen.



Mohi-Obfrau Kitty Hertenagel gratuliert Ingrid „Inge“ Düringer vom Mohi FUSSACH zum 20-Jahr-Jubiläum.



Mohi-FUSSACH Gründerin Julia Spettel.

Hilfestellung im Alltag

Die Dienstleistungen umfassen betreuende Hilfen wie mitmenschliche Begleitung, Aktivierung von Eigeninitiativen, Kommunikation im sozialen Umfeld und Unterstützung bei Behördengängen, Besorgungen und Fahrdiensten. Zudem sind hauswirtschaftliche Hilfen wie Reinigung des Wohnbereichs, Wäschepflege, Zubereitung kleiner Mahlzeiten und Einkaufen, teilweise gemeinsam mit den Klienten, enthalten. Hilfestellungen, wie Unterstützung bei alltäglichen Aktivitäten, Hilfe zur Selbsthilfe und Pflegeunterstützung nach Anordnung durch Fachpersonal werden gewährleistet.

Danke für das Engagement!

Julia Spettel (Jg. 1950) hat den Mohi FUSSACH mit viel Engagement und Herzblut gegründet und ist immer noch als Einsatzleiterin tätig. Die einstige kaufmännische Angestellte und zweifache Mutter hat sich für das Projekt Mohi stark gemacht. Schon vom Start weg meldeten sich erfreulicherweise 9 Helfer:innen. „Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte hat sich viel getan, eine große Herausforderung war die Pandemiezeit, die nur gemeinsam bewältigt werden konnte, erinnert sich die Einsatzleiterin, die um die Kraft von guten Teams weiß: „Ich möchte mein ganz großes Dankeschön für alle Helferinnen und Helfer – auch jene, die nicht mehr in FUSSACH tätig sind, aussprechen. Auch danke ich allen, die unsere Dienste in Anspruch nehmen, für Ihr Vertrauen!“ //

INFOBOX

Mobiler Hilfsdienst Rheindelta

Mohi Einsatzleiterin für FUSSACH:

Julia Spettel

T +43 699 12174473

info@sozialsprenkel.rheindelta.at

KINDERLACHEN ERWÜNSCHT!

Durch das Spielen entdecken unsere Kinder die Welt, lernen die Sprache, lernen Sozialverhalten und vieles mehr, das sie auf ihrem Lebensweg benötigen. Um all diese Fähigkeiten entwickeln zu können, brauchen sie neben Zeit und Zuwendung der Erwachsenen auch Raum.

Solche wichtigen Räume sind unter anderem unsere Spielplätze. Daher unternimmt die Gemeinde FUSSACH größte Anstrengungen zur Errichtung neuer Spielräume und Modernisierung bestehender Spielplätze.

Ein Spielplatz ist immer ein Ort, wo Begegnung stattfindet. Kinder spielen mit anderen Kindern, machen neue Bewegungserfahrungen, treffen dort auf neue Freunde und lernen, dass ein friedliches Miteinander auch viel Rücksicht aufeinander benötigt. Großeltern und Eltern, welche ihre Kinder begleiten, begegnen einander ebenfalls. Schließlich gibt es auch noch Jugendliche und ältere Geschwister, die mit den Jüngeren mitgekommen sind. Der Spielplatz wird somit zum Treffpunkt und Kommunikationspunkt für Jung und Alt. Dies ist besonders wichtig für die Bildung von zwischenmenschlichen Beziehungen und die Integration in die Gemeinschaft. Spielplätze stärken den Zusammenhalt in der Gesellschaft und erhöhen die Lebensqualität eines Dorfes.

Pertinsel und Baumgarten

So sind öffentliche Spielplätze ein wichtiger Bestandteil einer lebenswerten und gesunden Gemeinde, indem sie eine Vielzahl von sozialen, körperlichen und emotionalen Bedürfnissen für Kinder und die gesamte Bevölkerung erfüllen. Grund genug für die Gemeinde, sowohl den Kinderspielplatz Pertinsel wie jenen im Baumgarten umzugestalten und öffentlich zugänglich im Frühsommer mit einem Spielplatzfest zu eröffnen.



Kleine Historie

Übrigens: der Spielplatz Baumgarten wurde bereits im Jahr 2011 im Rahmen des verbindlichen Spielraumkonzeptes als öffentlicher Spiel- und Erholungsraum unter Einbeziehung der Bevölkerung festgelegt und in der Gemeindevertretersitzung vom 16. Dezember 2014 mit großer Mehrheit beschlossen. Im Rahmen der Planung zur Dorfentwicklung wurde dieser Auftrag als wichtiger Teil des Gesamten aufgegriffen.

Derzeit wird der Spielplatz Baumgarten nach Plänen des „Büro Spielraum“ mit tatkräftiger Beteiligung von Bauamt und Werkhof der Gemeinde realisiert. Im Vorfeld wurden die Bedürfnisse der Kinder erhoben – sie malten ihre Wünsche und Ideen auf ein Ideenblatt und Dank der Hilfe der Pädagog:innen der Volksschule FUSSACH und des Kindergartens Baumgarten war es ein bemerkenswerter und aussagekräftiger Rücklauf. Danke dafür an alle Mitwirkenden! Die Aufgabe des Planers war nun, diese Vorschläge der künftigen Nutzer:innen so gut wie möglich zu berücksichtigen. Das hat er getan und pädagogisch wertvolle „Bewegungsstraßen“ mit den Kinderideen aufs Papier gebracht. So gibt es nun einen großen Sandspielplatz, Kletter- und

Balanciermöglichkeiten, Erdmodellierungen, kleine und große Schaukeln, eine Rutsche und auch Möglichkeiten zum Sitzen und „Chillen“. Die naturnahen Bepflanzungen und die Beschattungen werden noch für zusätzliche Wohlfühlzonen sorgen.

In Kürze wird die Spielraumerweiterung Pertinsel mit partnerschaftlicher Kostenbeteiligung realisiert, sodass beide Räume zeitgleich eröffnet werden können.

Vor der Eröffnung werden die Plätze selbstverständlich noch vom TÜV einer eingehenden zertifizierten Sicherheitsprüfung unterzogen und erst dann zum Spiel freigegeben. Bürgermeister Peter Böhler: „Wir sehen es als unsere Verantwortung, den Spielplatz nicht nur zu bauen, sondern diesen auch bestmöglich zu betreuen. Unser Ziel ist es, die Spielplätze Pertinsel und Baumgarten zu einer Begegnungszone für Jung und Alt zu machen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Für eine offene, familienfreundliche Gesellschaft möchte die Gemeinde FUSSACH die Bedürfnisse der Kinder immer wieder in den Mittelpunkt stellen und wir freuen uns schon auf das Kinderlachen im südlichen FUSSACH und im Dorfzentrum.“ //



WIR HELFEN DEM OSTERHASEN

Jeden Tag um 11:30 Uhr beginnt für die Kinder der Volksschule FUSSACH die Mittagsbetreuung im Baumgarten 5.

Damit alles reibungslos klappt, hat das Schülerbetreuungsteam mit Susanne Elbel, Corina Burtscher und Eugene Härle alle Hände voll zu tun. Über 100 Essen werden im Laufe einer Woche von „Mama bringt's“ geliefert.

Nach dem Mittagessen starten die Kids mit den Hausübungen. An zwei Nachmittagen wird das Team dabei von Lehrpersonen der VS FUSSACH unterstützt. Anschließend beginnt die Freizeitbetreuung.

Für Ostern haben die Kinder mit viel Freude gebastelt. Voller Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre bunten Osternestle.



Selbstverständlich gehören zu Ostern auch feine Leckereien. Aus Hefeteig wurden Osterhäsle, Kränze und Zöpfle geformt und gebacken. Dabei entstanden richtige Kunstwerke, die von den Kindern mit Genuss verspeist wurden. Dazu gab es – wie immer – unseren „Spezial-Zaubertee“.

Für die Nachmittagsbetreuung nehmen die Kinder ihre eigene Jause mit. Ab und zu wird eine gesunde Jause selbst zubereitet. Verschiedene Gemüsesorten, Obstsalat, selbstgemachte Aufstriche und frisches Vollkornbrot sind bei den Kindern immer ein Highlight.

Bei Schönwetter sind wir oft draußen im Freien. Wir freuen uns schon ganz besonders auf den neuen Spielplatz.

Wenn um 17:00 Uhr die letzten Schüler nach Hause gehen, wird es still im Baumgarten 5. //

ÖSTERREICHISCHER GOLDSPORTSCHÜTZE DER JUNIOREN KOMMT AUS FUSSACH!



Von 30.03. bis 02.04.2023 fand in Rif/Hallein (Salzburg) die alljährliche Österreichische Meisterschaft/ Staatsmeister der Sportschützen statt.

Dabei kam es zu einer kleinen Sensation: Der erst 17-jährige Florian Gugele aus FUSSACH konnte bereits am Freitag gemeinsam mit der Höchsterin Angelina Tschaudi den sensationellen 1. Rang im Mixed-Bewerb erzielen. Noch viel mehr überraschte jedoch, als Florian auch am darauffolgenden Tag im Einzelbewerb starke Nerven bewies und in seiner ersten Saison als Junior und Kadermitglied des ÖSB alle versierten Schützen in einem überaus spannenden Finale hinter sich ließ. Die nächste Gold-Medaille! Er darf sich somit doppelter Österreichischer Meister nennen und streute als Draufgabe noch eine Silbermedaille im Teambewerb oben drauf.

Wir wünschen von Herzen alles Gute für deinen weiteren Weg! //



VORARLBERGER LESETAG

Im Zuge der Vorarlberger Lesewoche stand am Mittwoch, den 29. März 2023 in der Volksschule das Lesen im Vordergrund.

Bei vielen Stationen durften die Schüler:innen ihre Lesefertigkeiten unter Beweis stellen. Diese waren für 3. und 4.-Klässler im unteren Stock und für die jahrgangsübergreifenden Klassen im Obergeschoss verteilt.

Dabei konnten die Schüler:innen in ihrem Tempo auf die Jagd nach einem Stempel im Stationenpass gehen.

Sogar die 3-jährigen Kindergärtler:innen von Baumgarten 5 wurden von der Schule eingeladen und konnten mit der Fuchsklasse zusammen ein Vorlese-theater besuchen und im Turnsaal ein Leselaufspiel mitmachen.

Wir bedanken uns bei Ingrid von der Bücherei für ihren Einsatz! //



ROSENMONTAG – FASCHINGSDIENSTAG

Gleich nach den Semesterferien haben wir mit unseren Faschingsfesten begonnen.

Am Rosenmontag starteten wir verkleidet in die Faschingswoche. In den Klassen wurde es bunt im Unterricht.

Vor der großen Pause besuchte uns die Faschingszunft und das Kinderfaschingskomitee FUSSACH mit Guggamusik.

Als Höhepunkt spendierten sie für uns alle Faschingskrapfen. – Vielen Dank!



Der Faschingsdienstag wurde sportlich auf dem Harder Eislaufplatz verbracht. Mit Ausdauer und viel Spaß waren Groß und Klein dabei.

Der Elternverein sorgte für den kleinen Hunger und servierte gefüllte Zopfbrötchen, Tee für die Kinder und Kaffee für die Lehrer:innen.

Wir möchten uns hiermit nochmals beim Elternverein für die leckere Jause bedanken. //

GESUNDE JAUSE



Dreimal im Jahr verwöhnt uns der Elternverein mit einer „gesunden Jause“ in der großen Pause.

Ein vielfältiges, appetitanregendes Buffet wird von fleißigen Eltern vorbereitet.

Dieses Projekt wird von den Schülern sehr gut angenommen. Kinder, die fast nie Gemüse oder Obst essen, werden an diesem Tag zu Gemüse-Obst-Tigern.

Vielen herzlichen Dank an den Elternverein und den unterstützenden Eltern! //



FUSSACH RADELT!

Die Radstrategie Vorarlberg hat sich zum Ziel gesetzt, den Fahrradanteil am Gesamtverkehrsaufkommen bis 2030 auf 21 Prozent zu steigern.

Unter dem Motto „Jede Radfahrt zählt“ gibt „Vorarlberg radelt“ daher von 20.03. bis 30.09.2023 zahlreiche Anreize, im Alltag auf das Fahrrad zu steigen. Der Verkehr ist in Vorarlberg nach wie vor Hauptverursacher für den klimaschädlichen CO₂ Ausstoß. Und wenn es um die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs geht, kann jeder und jede Vorarlberger:in einen wertvollen Beitrag leisten.

„Vorarlberg radelt“ motiviert

2023 gibt es wieder zahlreiche Aktionen, die motivieren, belohnen und Lust machen, gemeinsam mit anderen zu radeln: Neben dem RADIUS als Hauptaktion laden „Radelt zur Arbeit“, der Schoolbiker, die Speichenkoboldaktion und der Winterradius zum Mitmachen ein. Alle Aktionen bieten tolle Gewinnchancen für die Teilnehmenden.

Wie kann ich mitmachen?

1. Registrieren: auf www.vorarlberg.radelt.at oder über die „Vorarlberg radelt“ App (Im App Store und Google Play Store kostenlos herunterladen)
2. Gemeinde, Verein, Arbeitgeber oder Schule auswählen, für die ich radeln möchte
3. Zu Aktionen, an denen ich teilnehmen möchte, anmelden (Anmeldung zum RADIUS erfolgt automatisch beim ersten Kilometereintrag)
4. Kilometer eintragen und los geht's

Vorarlberg radelt App: Einfach km eintragen

Mit der gratis „Vorarlberg radelt“ App ist das Kilometer Erfassen besonders einfach. Über die Timeline ist man stets am Laufenden. Darüber hinaus liefert die App auch aktuelle Wetterdaten sowie Informationen zum Prozentsatz des täglichen Bewegungsbedarfs, der durchs Radfahren abgedeckt wird.

Die Anmeldung zum RADIUS ist jederzeit auf www.vorarlberg.radelt.at, über die „Vorarlberg radelt“ App oder direkt bei den Veranstaltern (Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen) möglich. //

VERKAUF UND REPARATUR IM VELONOVO

Jürgen Giselbrecht eröffnete nun mit einem kleinen Festakt in der Dorfstraße 12 sein Fahrradfachgeschäft mit Reparaturwerkstätte.

Bürgermeister Peter Böhler und Amtsleiter Helmut Napetschnig gratulierten dem Neo-Unternehmer und überbrachten passend eine kleine Kiste „Radler“. Durch seine langjährige Tätigkeit in einem Produktionsbetrieb konnte Giselbrecht einige technische Fähigkeiten erlernen. Da ihm das Reparieren der eigenen Fahrräder viel Spaß gemacht hat, hat er sich dazu entschlossen, den Beruf Fahrradtechniker zu erlernen und eine eigene Werkstatt zu eröffnen. Im Vorjahr wurden die Weichen gestellt, im ehemaligen Adeg der geeignete Standort gefunden.



Eröffnungsfest

Anfang März erfolgte die Eröffnung mit einem kleinen Festzelt, Bewirtung mit Zack Zack Pommes, Glühmost, Bier und Limo, zahlreichen Gratulationen und Geschenken. Die drei Kinder von Jürgen (Jg 1976) und seine Ehefrau Tanja halfen tatkräftig mit. Neben dem Verkauf von Rädern dreier Marken erfolgt die Reparatur aller Marken – egal, wo das Rad gekauft wurde. Auch der E-Bike Service für BOSCH und SHIMANO Antriebe sowie E-Bike Service für diverse andere Hersteller wird bei VELONOVO durchgeführt.

Homepage: www.velonovo.at

E-Mail: juergen@velonovo.at

T +43 699 / 15046373

Öffnungszeiten:

Montag

08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch

08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag

13:00 – 19:00

Freitag

10:00 – 18:00 //



AL Helmut Napetschnig, Jürgen Giselbrecht, Bürgermeister Peter Böhler.



Thomas Nairz, Zoe Fechtig, Waltraud Bucher, Tanja Giselbrecht und Lisa Giselbrecht.

Das Unternehmen FUSSACH.

Das traditionsreiche Familienunternehmen am Bodensee, in dritter Generation geführt von Franz Blum, vereint Berufsfischerei und Gastronomie.

In der Hochsaison beginnt sein Tag um 04:35 Uhr früh, im Winter stehen Instandhaltung und Netzreparaturen im Vordergrund. Das Herzstück des Unternehmens ist die Fischerei, ergänzt um das Fischgeschäft und das Bistro mit einer charmannten Seeterrasse, auf der die Gäste im Sommer den frisch gefangenen Fisch genießen können. In den letzten Jahren sieht sich die Berufsfischerei jedoch mit schwindenden Fischbeständen und Umweltproblemen konfrontiert. Ein Hauptproblem stellt der Kormoran dar, dessen Population am Bodensee explosionsartig angewachsen ist und deren hoher Nahrungskonsum sich negativ auf die Fischbestände auswirkt. Zusätzlich beeinträchtigen invasive Arten wie die Quaggamuschel und der Stichling das Ökosystem des Sees und die Fischpopulation. Klimatische Veränderungen und Witterungseinflüsse verschärfen die Situation weiter.

Kormoranproblematik

Das Kormoranproblem entsteht durch den Konflikt zwischen Vogelschutz und Fischerei. Die Fischerträge sind stark zurückgegangen, weshalb eine ganzjährige Schonzeit für Felchen diskutiert wird, um die Bestände wieder aufzubauen. Die Fischer sind grundsätzlich nicht gegen Kormorane, jedoch hat sich deren Population am See von 1.000 auf 7.000 erhöht, was zu einem massiven Anstieg des Fischverzehr (ca. 350 Tonnen bis 400 Tonnen jährlich) führt. Kormorane sind ursprüng-

S'FRÄNZLE: TRADITION TRIFFT AUF MODERNE HERAUSFORDERUNGEN



lich Küstenvögel und waren am Bodensee nur als Wintergäste bekannt. Um die Jahrtausendwende wurden sie als heimisch erklärt. Kormorane sind ausgezeichnete Taucher, haben sich explosionsartig vermehrt und passen in ihrer aktuellen Anzahl nicht ins Binnengewässer-Ökosystem. Die bestehenden Maßnahmen zur Regulierung sind unzureichend und es besteht die Notwendigkeit, die Kormoranpopulation auf ein angemessenes Maß zu reduzieren.

Maßnahmen notwendig

Die Berufsfischerei hat bereits Anpassungen vorgenommen, um eine nachhaltige Bewirtschaftung zu gewährleisten. Dennoch ist es notwendig, politische und ökologische Maßnahmen zu ergreifen, um das Gleichgewicht im See wiederherzustellen und die Berufsfischerei zu erhalten. Derzeit sind rund 60 Berufsfischer rings um den See tätig, eine deutlich reduzierte Anzahl im Vergleich zu früheren Jahren.

Viele Fischarten

Um die Wertschöpfung des gefangenen Fisches zu heben, eröffnete das Unternehmen 2010 das Bistro. Hier können die Gäste den Fang des Tages in entspannter Atmo-

sphäre direkt am See genießen. Die Seeterrasse erfreut sich in den wärmeren Monaten großer Beliebtheit und bietet ein kulinarisches Erlebnis, das die regionalen Spezialitäten wie Aale, Felchen, Kretzer, Zander und Saiblinge kredenzt. Auch Rotaugen und Brachsen werden kreativ in Fischburgern oder als eingelegte bzw. geräucherte Speisen angeboten.

Fischerei als Kulturerbe

Franz Blum bewahrt das Kulturerbe der Berufsfischerei am Bodensee und möchte dieses auch für zukünftige Generationen – sein Sohn Franz Anton wird demnächst 13 – erhalten. Franz Blum engagiert sich aktiv für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände und ruft dazu auf, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Damit möchte er sicherstellen, dass die Berufsfischerei am Bodensee auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielt und die Kulturlandschaft erhalten bleibt: Wir Fischer sind nicht nur ein Berufsstand, wir sind ein Kulturerbe! //



INFOBOX

FRÄNZLE's

Franz Blum Jr.

Schanz 40a, 6972 FUSSACH

www.fraenzles.at

Gemeinsame Interessen vereinen uns.



STARKE LEISTUNGEN IM 1. BCV

Moritz Bürger bestreitet sein zweites Jahr in der U13-Kategorie und hat 2023 bereits viele Turniere mit großartigen Erfolgen bestritten.

Im Jänner spielte er in Strasburg und bereits eine Woche später trat er beim A-Ranglistenturnier in Waghäusel an. Während es in Frankreich nicht ganz nach Wunsch lief, konnte er in Deutschland sensationell das Doppelturnier mit seinem Partner Leo Hanxiang Luo (DE) gewinnen! Ohne Verschnaufpause ging es eine Woche darauf nach Trostberg (DE). Dort spielte er in der U15-Kategorie mit und konnte mit mehreren 3-Satz-Partien in der Gruppenphase seine älteren Gegnern ordentlich ärgern. Nach den Landesmeisterschaften folgte ein weiteres A-Ranglistenturnier in Deutschland, diesmal in Diedorf. Im Mixed konnte sich der frisch gebackene Landesmeister mit seiner Partnerin Lisa Moosbrugger aus Wolfurt bis ins Halbfinale spielen. Dies verlor die Paarung denkbar knapp mit 21:23 im entscheidenden 3. Satz. —>



VOM RHEIN UND WIE DAS ALLES WAR

Der „Einladung zu einer FUSSACHER Geschichte“ des Dorfgeschichtvereins folgten zahlreiche Interessierte.

Thomas Kaltenbrunner ist Vorstandmitglied des Dorfgeschichtvereins FUSSACH, pensionierter Musikschullehrer und engagierter Fotoarchivar. Er hat die Geschichte von FUSSACH sozusagen immer im Blick. Die Veranstaltung Ende März in der „Alten Stickerei“ war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Das Interesse der Bürger:innen an der Geschichte des Ortes nach dem Rheindurchstich und der daraus resultierenden Veränderungen

war groß. Viele Gäste zeigten sich völlig überrascht, dass der See und das Ufer nicht der Gemeinde gehören und dem Einflussbereich der Gemeinde völlig entzogen sind. Dementsprechend gering ist auch der öffentliche Zugang zum See. Sogar das beliebte Hörnlebad ist im Eigentum des Bundes. „Hier gilt es, den FUSSACHER:INNEN den See zurückzugeben, Versäumtes nachzuholen und mit entsprechendem Selbstbewusstsein, die Entwicklungen anzugehen“, heißt es aus den Reihen der an der Historie wie an der Zukunft interessierten Vereinsmitglieder. //

—>

Im Einzel wurde Moritz auch erst im Halbfinale gestoppt und erreichte am Ende den ausgezeichneten vierten Platz.

Im Doppel trat er wiederum mit seinem deutschen Partner Leo Luo an. Mit diesem gewann er ja bereits in Waghäusel und auch bei diesem Turnier ließ die Erfolgspaarung nichts anbrennen und gewann das Turnier ohne Satzverlust!



Nach so vielen internationalen Turnieren gab es dann auch noch nationales Badminton zu spielen. Beim 1. Ranglistenturnier in der Steiermark (Weiz) spielte Moritz im Einzel auf Grund seiner Spielstärke bereits bei den älteren U15-Spielern mit und wurde sehr guter Fünfter.

Im U13-Doppel gewann er das Turnier ohne Satzverlust mit seinem Partner Fabian Diem aus Dornbirn.

Im Mixed-Bewerb holte er mit Partnerin Lisa Moosbrugger ebenfalls den Turniersieg. //



KLEINER VEREIN RÄUMT GROSS AB

Unser „kleiner Dorfverein“ trumpfte bei den Landesmeisterschaften ganz groß auf und konnte sich gleich mehrere Landesmeistertitel sichern:

Landesmeister Einzel:

Moritz Bürger (U13), Moritz Vogel (U15)

Landesmeister Doppel:

Moritz Bürger mit Fabian Diem (U13),
Konrad Bechter mit Moritz Vogel (U15)

Landesmeister Mixed:

Moritz Bürger mit Lisa Moosbrugger (U13),
Moritz Vogel mit Laura Waltl (U15)

Tobias Schwärzler, Jonas Vogel, Fabian und Anika Kalb, Moritz Lackner, Simon Schwärzler, Lotta und Pius Sohm ergänzten die starken Leistungen durch Vizelandesmeistertitel und Bronzemedailles! //

Du willst auch Badminton spielen?

Du kannst jederzeit bei uns starten!
Schüler | Hobbyspieler | Ligaspieler
Alle Infos unter:



BUNTES TREIBEN IM FASCHING

Internationaler FUSSACHER Faschingsumzug

Den Faschingsumzug, der am 15.01.2023 geplant gewesen wäre, mussten wir aufgrund der Bauarbeiten und Umleitungen der neuen Rheinbrücke absagen. Eine Durchführung wäre nicht möglich gewesen.

Hier laufen aber bereits die Vorbereitungen für den Internationalen FUSSACHER Faschingsumzug am 14.01.2024. Wir freuen uns, nach Corona und dem Bau der Rheinbrücke endlich wieder unseren Umzug durchführen zu können.

Faschingssaison 2022/2023

Nach unserer Generealversammlung am 04.10.2022 und dem Herbstmarkt am 26.10.2022 starteten wir mit einer zünftigen Rodelpartie in das Jahr 2023. Wir besuchten die Frühschoppen unserer befreundeten Zünfte in Gaißau und Doren. Auf den Umzügen in Wasserburg (D), Hard, Feldkirch, Kinderfasching FUSSACH, Lauterach, Altstätten (CH), Leutkirch (D), Egg, Schwarzach haben wir uns und den Namen der Gemeinde FUSSACH repräsentiert.



Am Rosenmontag besuchten wir die Volksschule und die Kinderbetreuungseinrichtungen. Musikalisch begleitet wurden wir von den Hardar Schlösseleaggar. Jedes Kind konnte sich über einen Faschingskrapfen freuen.

Mitglieder

Wir bieten euch gerne die Möglichkeit, die FUSSACHER Faschingzunft in einem Probejahr kennenzulernen. Meldet euch einfach unter info@ffz.co.at, T 0664 9685643 oder sprecht uns direkt an. Informationen findet ihr auch unter www.ffz.co.at

Villa Villa – Fossonas!!!

Ankündigung:

Am 26.10.2022 ist ein erfolgreicher Herbstmarkt mit herrlichem Wetter und zahlreichen Besucher:innen über die Bühne gegangen.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten FUSSACHER Herbstmarkt am 26.10.2023! //

115. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ORTSFEUERWEHR

Wir dürfen auf ein sehr aktives Jahr 2022 zurückblicken. In der ersten Hälfte des Jahres waren überwiegend Brandeinsätze und in der zweiten Hälfte die technischen Einsätzen im Vordergrund.

Statistik für 2022

Tätigkeiten	Pers.	Stunden
6 Brandeinsätze	101	201
20 Technische Einsätze	284	673
1 Brandsicherheitswache	3	6
3 Verkehrs- und Absperrdienste	51	204
44 Schulungen und Übungen	914	1400
18 Kurse am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch	28	529
42 Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	129	621

Mit 21 Jugendlichen konnten bei 27 Proben 1929 Stunden erbracht werden.

Für die Sicherheit der FUSSACHER Bevölkerung wurden 5360 ehrenamtliche Stunden durch die Feuerwehr geleistet.

Neuaufnahmen in den Aktivstand:

- Übernahme aus der Feuerwehrjugend: Berkay Yavuz und Felix Haid
- Der Feuerwehr FUSSACH beigetreten ist Philipp Hasler
- Übertritt von der Feuerwehr Lindau ist Thorsten Elfert

Wissenstest am 1. April 2023:

Hier konnten alle 14 Mädchen und Buben in Lochau den Test erfolgreich absolvieren. Herzlichste Gratulation!

Neues Einsatzboot für die Feuerwehr FUSSACH:

Am 03.03.23 durfte der Bootsausschuss der Feuerwehr in Kellmünz an der Iller bei der Firma Barro das neue Feuerwehrboot in Empfang nehmen.



Für das 40 Jahre alte Schlauchboot war in den letzten Jahren die Beschaffung der Ersatzteile immer schwieriger. Auch durch die Alterung des Materials wurde eine Ersatzbeschaffung notwendig.

Das neue Feuerwehrboot entspricht der Bodensee-Schiffahrts-Ordnung und ist für Einsätze im Flachwasserbereich und für das Ausbringen von Ölsperren konzipiert. Das Einsatzgebiet ist hauptsächlich das Hafengebiet von FUSSACH, aber auch International für die Ölwehr Bodensee abrufbar.

Am 17.06.2023 um 18:00 Uhr ist die feierliche Bootstaufe direkt am See geplant. Genauere Informationen werden noch bekanntgegeben. Die Bevölkerung von FUSSACH ist dazu herzlichst eingeladen. //



START FÜR DEN NEUEN CLUBRAUM IM BAUMGARTEN 5

Mitte Februar wurde die Lustenauer Crosslaufserie mit dem 6. Lauf abgeschlossen.

In der Gesamtwertung gab es erstmals in der MTF-Geschichte einen Sieger. Maximilian Mehele (212) gewann vier von fünf Läufen und holte sich überlegen den Gesamtsieg über die Kurzdistanz. Günter Wund (264) kam in der Gesamtwertung auf Rang 10.



20. Jänner statt. Reini, Peter, Ibo und Simon waren die Ersten, die es sich gemütlich gemacht haben.

Am 20. Februar hieß das Motto: „Rosenmontag – Faschingstreiben“. Sigrid, Herbert, Angelika und Günter hatten sichtlich Spaß beim Feiern.



Auch über die Langdistanz gab es einen Stockerlplatz: Peter Härle verbesserte sich in der Kategorie M60 dank seines 2. Platzes im letzten Rennen auch in der Gesamtwertung auf Rang 2. Reini Schaller wurde in der Kategorie M50 Gesamtfünfter.

Mittlerweile sind auch die MTF-Treffs im neuen Clubraum im Baumgarten 5 angefallen. Die offizielle Eröffnung fand am



Die MTF-Treffs finden immer am 20. eines jeden Monats statt.

Wer gerne einmal vorbeischauchen möchte, ist herzlich eingeladen. Das Clubheim ist geöffnet ab 18:00 Uhr (von April bis Oktober ab 19:00 Uhr). //



MIT VIEL SCHWUNG IN DIE NEUE SAISON

Heraus aus dem Winterschlaf und auf in die neue Musik-Saison heißt es beim Musikverein FUSSACH. Zahlreiche Termine stehen bereits auf dem Programm. Mit unserem Marschmusikonzert haben wir am 23. April die Saison eröffnet. Weiter geht es mit dem traditionellen Maiblasen und der Begleitung unserer Erstkommunikanten. In Wolpertswende, in Deutschland, sorgen wir dann im Mai mit einem 3-stündigen Unterhaltungsprogramm für Stimmung. Unser Dorffest „Rheinklänge“ sind wir bereits am organisieren – den Termin am Samstag, den 27.05.2023 sollten Sie sich unbedingt reservieren. Weiter geht es mit einem Dämmerchoppen bei der Turnerschaft FUSSACH am 10. Juni und Unterhaltung im Festzelt beim Bezirksmusikfest in Feldkirch Gisingen. Den Abschluss der Frühjahrs-saison bildet ein Auftritt beim Uferfest im benachbarten Wasserburg. Wir freuen uns, wenn auch viele FUSSACHER:INNEN bei unseren Auftritten mit dabei sind. Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.mv-fussach.at.

Da hören wir uns wieder...

23 APRIL Marschmusikonzert in der Mehrzweckhalle

10 JUNI Dämmerchoppen beim Jubiläumsfest TS Fussach

18 JUNI Musikfest Feldkirch Gisingen

29 & 30 APRIL Traditionelles Maiblasen

22 JULI Fest in Wasserburg




Im Rahmen eines Ehrungsabends des Vorarlberger Blasmusikverbandes wurde Werner Bernhard für 25 Jahre aktive Musikantentätigkeit ausgezeichnet und zugleich bei der Jahreshauptversammlung des Musikverein FUSSACH für seinen besonderen Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren ganz herzlich.



Werner Bernhard mit Urkunde

Die Jugendkapellen des MV FUSSACH

Bei den **Mini Stars**, unseren kleinen „Sternen“, kannst du bereits nach einem Jahr Musikschule bei einzelnen Projekten des Musikvereins mitmachen. Dabei ist uns sehr wichtig, dass du Spaß und Freude am gemeinsamen Musizieren hast und Teil unserer Gruppe wirst. Bei drei bis vier Auftritten im Jahr können wir dann gemeinsam unser Können unter Beweis stellen.

Nach den Mini Stars kannst du zu den **Young Stars** aufsteigen. Dies erfolgt in Absprache mit unserer Jugendkapellmeisterin **Sarah March**. Wir proben jeden **Donnerstag von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr**



für unsere Auftritte. Neben zwei großen Konzerten absolvieren wir auch öffentliche Auftritte für die Gemeinde oder außerhalb der Gemeindegrenzen – ganz so wie es sich für Stars gehört. Damit unser Fleiß auch belohnt wird, beschließen wir das Schuljahr mit einem tollen Ausflug. Nähere Infos gibt es bei unserer Jugendreferentin **Christina March** (T 0664 73930322 od. jugend@mv.fussach.at)

Für uns bedeutet Musizieren - gemeinsam Spaß haben!

Eine Instrumentenpräsentation findet auch beim Muttertagskonzert der Young Stars am Samstag, 13.05.2023 um 18:00 Uhr in der „Alten Stickerie“ statt.





MONTAG, 17. JULI
 BIS
FREITAG, 21. JULI
 2023

Unser bewährtes Team, bestehend aus qualifizierten Pädagogen, Trainern und Spielern des SC FUSSACH werden auch in diesem Jahr für beste Betreuung auf und abseits des Fußballplatzes sorgen. Im Mittelpunkt der Woche stehen verschiedene Spielformen, Alters angemessene Schulung der koordinativen Fähigkeiten, Technikerwerbstraining, aber vor allem die Freude an der Bewegung und der Spaß.

Sei dabei!

WIR WÜRDEN UNS FREUEN, DICH ALS TEILNEHMER BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

Fußballbegeisterte Jungs und Mädels, die (noch) nicht im Verein spielen, sind ebenso willkommen, wie Kinder anderer (Fußball-)Vereine!

FACT-BOX | 20. SC FUSSACH - FUSSBALLCAMP

TERMIN: Montag, 17. Juli bis Freitag, 21. Juli

Montag bis Donnerstag von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Freitag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr (Turnier mit Abschlussfest)

ORT: Sportanlage Müß, FUSSACH

Adresse: Müß 99, A-6972 FUSSACH

JAHRGÄNGE: 2018 - 2010

ANMELDEGELD: 180€ (20€ Rabatt für Geschwister)



LEISTUNGEN:

- ⊙ *Tägliche Betreuung durch qualifizierte Pädagogen und Trainer (UEFA A-Lizenz, UEFA B-Lizenz, Kinder- und Jugendtrainerlehrgang)*
- ⊙ *Mittagessen von Montag bis Freitag, sowie Getränke, Jausen und Zwischenmahlzeiten*
- ⊙ *Trainingsball*
- ⊙ *Camp-Outfit (Shirt, Hose, Socken)*
- ⊙ *Trinkflasche*
- ⊙ *Erinnerungsmedaille*
- ⊙ *Gruppenfoto*

ANMELDUNGEN BIS SPÄTESTENS SONNTAG, 18. JUNI: camp@scfussach.at oder 0650 4432347

Bei der Anmeldung unbedingt anführen: Nachname, Vorname, Jahrgang, Adresse, Wohnort, Telefonnummer, Email sowie evtl. Allergien.

*Angabe der Größen: **Shirt:** 116 / 128 / 140 / 152 / 164 / 176 _ **Hose:** 128 / 140 / 152 / 164 / 176 _ **Socken:** 30-34 / 35-38 / 39-43*

MITZUBRINGEN:

Trainingsbekleidung (Regenjacke für Schlechtwetter nicht vergessen), Fußballschuhe (nur Plastiknoppen, keine Eisenstollen) und Hallenschuhe (Hallenstraining bei Schlechtwetter), Waschzeug und Badesachen, Sonnencreme



MOTORRAD SEGNUMG 2023

Auch heuer veranstalten wir am 21. Mai 2023 ab 09:00 Uhr unsere Motorrad Segnung auf dem Dorfplatz in FUSSACH.

Um ca. 11:30 Uhr wird die Segnung wie jedes Jahr von unserem Bruder Luis (Mag. Alois Erhart) vorgenommen. Nach der Segnung gibt es eine kurze Ausfahrt.



Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt.

Letztes Jahr waren 286 Motorradfahrer bei uns. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele Besucher!

Auf ein Unfall-freies 2023!

Red Knights MC Austria IV (Internationaler Feuerwehr Motorrad Club Red Knights MC Austria IV) //



PALMBUSCHEN BINDEN – TRADITIONEN WAHREN



Wir lieben unsere Traditionen. Dieses Jahr haben wir wieder die Bevölkerung dazu eingeladen, gemeinsam mit uns ihre Palmbüschen für den Palmsonntagsgottesdienst zu gestalten. Dabei sind viele bunte, kunstvolle und einzigartige Palmbüschen entstanden. Danke an alle, die teilgenommen haben. //



WIE NENNT MAN EINEN SEEPFADI IM WINTER?

Ganz genau, einen Schneepfadi. Ok, vielleicht sind wir im Witze reißen nicht gerade die besten, aber dafür hatten wir ein lustiges, abenteuerreiches und einfach nur geniales Winterlager. Wir, die WiWö (7–10-Jährige) und GuSp (10-14-Jährige), machten uns gemeinsam auf nach Alberschwende, wo wir im Pfadiheim das Wochenende verbrachten.

Obwohl uns der Schnee etwas abgegangen ist, haben wir in klassischer Pfadi-Mannier das Beste aus der (Wetter-) Situation gemacht. Nach einer kleinen Wanderung konnten wir doch noch etwas Schnee finden. Wir hatten viel Spaß mit unseren Tellerrodel, selbst unsere Leiter:innen

hatten einen Riesenspaß und konnten sich endlich wieder mal, wie Kinder im Schneematsch austoben.

Es war ein richtig cooles Wochenendlager. //





HILFE BEI GESUNDHEITLICHEN PROBLEMEN

1450 - Gesundheitsberatung in Vorarlberg

Haben Sie ein gesundheitliches Problem? Mit der Telefonnummer 1450 gibt es erste und schnelle Hilfe!

Sie erhalten rund um die Uhr und sieben Tage die Woche - auch an Feiertagen - Informationen zur richtigen Anlaufstelle im Gesundheitssystem und konkrete Handlungsempfehlungen von diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal.

MEDIZINISCHE NOTFÄLLE

In medizinischen Notfällen kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt oder, wenn dieser geschlossen hat, die Ärzteauskunft.

In dringenden Fällen wählen Sie bitte den Rettungsnotruf.

Notdienste und Öffnungszeiten Ärzte - www.medicus-online.at

Ärzteauskunft - 141

Rettungsnotruf - 144

Praktische Ärzte im Rheindelta:

Dr. Uwe Bussmann, Kirchplatz 1, Höchst, +43 5578 755 94

Dr. Hans Gasser, Eisengasse 9, Höchst, +43 5578 734 00

Dr. Jürgen Schneider, Flurstraße 28, Höchst, +43 5578 755 49

Dr. Anita Nagel, Holderbaum 4, Höchst, +43 5578 726 60 ab 20.02.2023

Dr. Bernd Piringer, Herrenfeld 1, Fußach, +43 5578 755 66



CASE MANAGEMENT – SERVICESTELLE FÜR BETREUUNG UND PFLEGE

Der Sozialsprengel Rheindelta bietet Ihnen eine kompetente und zuverlässige Unterstützung in Sachen Pflege und Betreuung an.

Die Aufgabe des Case Managements ist es, ein maßgeschneidertes Versorgungspaket zu erheben, zu planen, umzusetzen und zu koordinieren.

Wir informieren über Angebote in der Region im sozialen und pflegerischen Bereich und vermitteln gegebenenfalls Hilfe.

Wir bieten Ihnen:

- Information- und Beratungsgespräche
- Koordination des individuellen Bedarfs
- Hilfestellung beim Ausfüllen verschiedener Anträge

Die Beratung, Vermittlung und Begleitung ist kostenfrei, es sind keine Anmeldungen nötig.

Wann: alle 14 Tage (gerade Kalenderwoche) am Mittwoch von 09:00 – 11:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5 in FUSSACH

Start: 3. Mai 2023 //



KLAUSURTAGUNG DES NEUEN VORSTAND SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA

Bei einem ganztägigen Workshop am Freitag, den 24. März 2023 im Millennium Park in Lustenau (CCR Visionroom) professionell begleitet durch Benedicte Hämmerle (im Plus Unternehmensentwicklung GmbH – Competence Center Rheintal) wurde gemeinsam eine Strategieklausur des Sozialsprengel Rheindelta abgehalten. Alle 3 Bürgermeister inkl. alle 3 Gemeinderätinnen, sowie die Geschäftsführung und das Case Management waren bei dem Arbeitstreffen dabei. Es wurde die Entstehungsgeschichte des Sozialsprengel Rheindelta noch einmal genau aufgerollt

und dann in weiteren Schritten Strategieziele (kurzfristig- mittelfristig -und langfristig) herausgearbeitet. Ein sehr produktiver Tag mit viel Austausch, Visionen und Ideen ging am Nachmittag zu Ende. //





EIN NEUES ESSEN AUF RÄDERN ELEKTRO-FAHRZEUG FÜR DEN SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA

Gespendet von der Firma Julius Blum GmbH

Der Sozialsprengel Rheindelta ist seit dem 01.01.2022 für die Versorgung Essen auf Rädern im Lebensraum Rheindelta (Höchst/FUSSACH/Gaißau) verantwortlich. Täglich fahren zwei Autos auf zwei verschiedenen Routen die Mahlzeiten direkt zu den Essensbeziehern.

Dementsprechend groß ist die Freude beim Sozialsprengel Rheindelta, über die äußerst großzügige Spende der Firma Julius Blum GmbH – unser „neues“ Elektroauto (Renault Kangoo Van E-Tech Advance).

Die „Nachhaltigkeit“ ist ein wesentlicher Faktor in unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Mit dieser großzügigen Spende können wir die Nahversorgung für die Menschen in unserer Region optimieren.

Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an die Firma Julius Blum GmbH. //



SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA – VORSTANDSWECHSEL

Obmann – NEU

Bürgermeister Stefan Übelhör

Obmann Stellvertreterin – NEU

Gemeinderätin Marika Geißler (FUSSACH)

Beiräte:

Bürgermeister Reinhold Eberle (Gaißau)

Bürgermeister Peter Böhler (FUSSACH)

Gemeinderätin Mag. Michaela Müller (Höchst)

Gemeinderätin Judith Lutz (Gaißau)

Geschäftsführung:

Hildebrand Marianne

Altbürgermeister Herbert Sparr und Peter Zucali scheiden aus dem Vorstand aus.

Herzlichen Dank für eure wertvollen Dienste über die vielen Jahre! //



WUNDERÜBUNG BESTANDEN!

Liebe Theaterfreunde!

Die diesjährige Produktion „Die Wunderübung“ war ein überaus toller Erfolg. Wir möchten uns bei allen Zuschauern bedanken und freuen uns schon auf das nächste Theaterjahr!

Am Sonntag, den 09. Juli 2023 findet das „Fest am Kirchplatz“ statt, die Theatergruppe freut sich natürlich auch dort über Ihren Besuch! //



ERFOLGREICHES WOCHENENDE FÜR DIE TURNER – WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Am Samstag, 18. März 2023 fand in der Mittelschule Egg das Bezirksturnfest Hofsteig statt. An diesem Wettkampf waren 10 Turner:innen am Start. Davon erzielten wir fünf Stockerlplätze sowie weitere ausgezeichnete Platzierungen.

Ergebnisse:

AK 9 weiblich

- 2. Rang Ida Hollenstein
- 4. Rang Emmy Nagy
- 6. Rang Amelie Daniels

AK 11 weiblich

- 1. Rang Rachel Hofmann
- 7. Rang Melia Tschofen



AK 12 weiblich

- 1. Rang Karina Schwabl
- 14. Rang Larissa Hagspiel
- 16. Rang Mia Ploner-Längle

AK 15 weiblich

- 1. Rang Nadja Ploner

AK 15 männlich

- 2. Rang Noel Ploner-Längle

Wir gratulieren allen recht herzlich zu den tollen Ergebnissen und sind ganz stolz auf euch. Macht weiter so!

Ein besonderes DANKESCHÖN an den Wertungsrichter Andreas Colle. Er war bei allen drei Durchgängen im Einsatz. Auch Nadja Ploner hat zwei Durchgänge gewertet und im dritten Durchgang sogar noch selbst geturnt.



Nicht zu vergessen sind unsere Trainer:innen Ingrid Mathis und Christl Moßbauer. Sie haben die Kinder während den Wettkämpfen betreut und begleitet. //



YACHT-CLUB RHEINDELTA



Ahoi Segelfreund:innen!

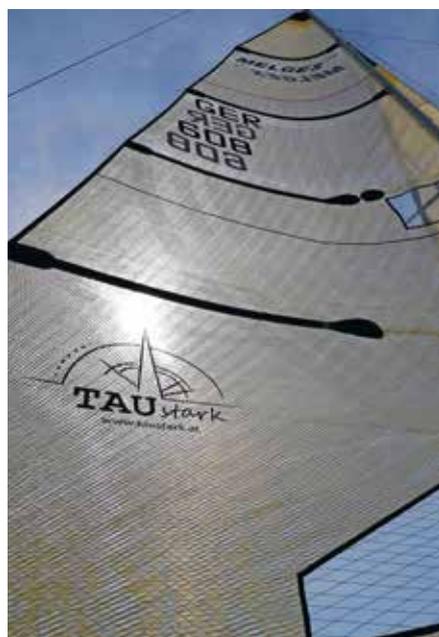
Der Umbau unseres Clubheims liegt im Endspurt und bald startet die neue Segelsaison. Hiermit möchten wir euch über die Termine 2023 und die verschiedenen Möglichkeiten für ein bisschen Segelaction für jung bis alt informieren:



OPTI- Segeltraining für Kinder:

Ab April trainieren wir wieder in 2 Gruppen auf unseren Kinderbooten den Optimisten. Wir freuen uns schon auf den Start der Segelsaison um wieder viel Neues zu lernen.

Trainingszeiten: Jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr für unsere Beginners und am Mittwoch von 16:30 bis 18:30 Uhr für unsere Regattacracks.



OPTI Schnuppertage für die 4. Klassen der Volksschule FUSSACH:

Hier lernen die Volksschüler das Segeln in der FUSSACHER Bucht, das Boot- den Optimisten und den Yacht-Club Rheindelta kennen. Wir freuen uns schon auf den Besuch der diesjährigen 4. Klassen am 22. Mai! Dieses Jahr mit gemeinsamem Mittagessen im YCRhd.

Yachtsegeln für Jederfrau und Jedermann:

Die erste Seeluft schnuppern? Oder in einer Frauenrunde die eigenen Segelskills verbessern? Oder einfach in einer netten Runde den Tag beim Segeln ausklingen lassen? All das ist beim Yacht-Club Rheindelta in kleinen Teams bis maximal 5 Personen möglich! Hier die Termine zum Anmelden:

TAUstark Termine 2023:

Mi 26.4., Di 09.5., Do 25.5., Di 06.6., Mi 21.6., Mi 05.7., Do 27.7. und Mi 02.8.2023

Kosten: € 35,00/TN/Training

Trainingsblock mit 5 EH: € 140,00

Mitglieder des YCRhd (Jahresmitgliedschaft € 72,00) erhalten vergünstigte Tarife:

€ 20,00/TN/Training

Trainingsblock mit 5 EH: € 80,00

Allgemeine Infos: Mitzubringen: Outdoorkleidung und Schuhe mit glatten Sohlen, evtl. Badekleidung & Handtuch, Ablauf: 18:00 Uhr Treffpunkt beim Yacht Club Rheindelta, Hafenstr. 22, 6972 FUSSACH, ca. 21:00 Uhr Ankunft YCRhd;

Nähere Infos und Details zu allen Trainings unter www.ycrhd.at oder bei nicole.segeln@gmx.at //

Sie können
sich
vorstellen, ...

MAN IST, WAS MAN ISST!



Eileen Mistura
Eulen- und Sonnengruppe

Eileen Mistura (Jg. 1992)

Eulen- und Sonnengruppe

Familienstand: i. Partnerschaft

Hobbies: Skifahren, Wandern, Fußball spielen

Ich habe die HLW Riedenburg absolviert und anschließend in Innsbruck Jura studiert. In den Sommerferien war ich nebenbei regelmäßig beim „Abenteuer Sportcamp“ tätig und die Arbeit mit Kindern hat mich motiviert. Statt Juristin wurde ich Elementarpädagogin, indem ich an die Fachakademie Sozialpädagogik gewechselt bin. Zuerst war ich in Feldkirch tätig, aber als Harderin zog es mich zurück an den See und arbeite seit September 2022 im Kinderneest Baumgarten 5.

Was fasziniert Sie im Kinderneest?

Wir betreuen 18 Dreijährige die wir ein Jahr begleiten dürfen, bevor sie in die Kindergärten Wiesenstraße oder Pertinsel wechseln. Mich fasziniert, wie vielfältig und gleichzeitig harmonisch wir es haben. Jedes Kind bringt seine speziellen Fähigkeiten mit ein und das ist sehr bereichernd. Anfangs war ich skeptisch da alle in derselben Altersklasse sind, da die Kleinen oft von den Größeren lernen. Doch das Konzept funktioniert wunderbar.

Worauf legen Sie großen Wert?

Die modernen Medien wirken sich stark auf alle Kinder aus, was sich in einer zunehmenden Bewegungsarmut äußert. Mir ist Bewegung sehr wichtig – fixe Bewegungseinheiten sind bei uns täglich eingebaut. Laufen, Eislaufen, Baden – Bewegung fördert die Konzentration, ist gesund und macht den Kleinen größten Spaß. Der natürliche Bewegungsdrang kann bei uns hervorragend ausgelebt werden. Wir waren sogar bei der „Marathon Challenge“ von „Vorarlberg bewegt“ dabei. Auch eine gesunde Jause und gemeinsames Kochen und Backen sind eine große Qualität, die wir gemeinsam mit den Kindern leben. //

Die kleine Nachlese.



„DAS GRAB UNTER ZEDERN“
Von Remy Eyssen, erschienen 2018

Der vierte Fall für den deutschen Gerichtsmediziner Dr. Leon Ritter, der in der Provence eine neue Heimat und mit Capitaine Isabelle und ihrer 15-jährigen Tochter Lilou eine neue Familie gefunden hat.

Zu Beginn der Sommersaison wird der Mörder seiner eigenen Tochter, Paul Simon aus Mangel an Beweisen aus der Haft entlassen. Ganz Le Lavandou steht Kopf und dem vermeintlichen Kindermörder feindlich gegenüber. Der Docteur Médicin Legiste glaubt fest an die Unschuld des Mannes und beginnt eigenmächtig zu ermitteln. Bald hat er einige Leichen im Keller des Krankenhauses und alle Fälle scheinen irgendwo zusammenzuhängen.

Wie immer ist die Handlung rund um den Pathologen spannend, die Obduktionsbeschreibungen detailreich und die Provence unfassbar schön. Der Leser, der sich von dem Redakteur und Drehbuchautor Remy Eyssen und seinen mittlerweile neun Krimis mit dem sympathischen Rechtsmediziner Leon Ritter fesseln lässt, wird nicht enttäuscht.

Unbedingt lesen und sich auf den im Sommer erscheinenden zehnten Band freuen. //



„DIE SAMMLERIN DER VERLORENEN WÖRTER“
Von Pip Williams, erschienen 2022

Oxford, Ende des 19. Jahrhunderts. Die Halbweise Esme wird von ihrem Vater Harry ganz allein aufgezogen. Er arbeitet als Lexikograph für den Gelehrten James Murray, der im 19. und frühen 20. Jahrhundert das erste Oxford English Dictionary verfasst - das auch heute noch weltweit bekannteste Wörterbuch.

Die Entstehung dieses Wörterbuchs hat 34 Jahre gedauert. Die kleine Esme hat ihre Zeit als Kleinkind hauptsächlich unter dem Arbeitstisch der Lexikographen zugebracht und heruntergefallene aussortierte Belegzettel gesammelt. Sie bekommt immer weiter reichende Aufgaben und Kompetenzen zugeteilt, widmet ihr Leben der Sprache und der Arbeit im Skriptorium. Mit zunehmendem Alter stellt sie fest, dass aussortierte Worte oftmals „Frauenworte“ sind, die die männlich geprägte Gesellschaft nicht ins Lexikon aufnehmen will. In einem Koffer, sammelt sie diese Worte, um sie für die Nachwelt zu erhalten. Das Zusammentragen und die Recherche zu speziellen Frauenworten bringt sie der aufkommenden Sufragettenbewegung, rund um Emmeline Pankhurst, nahe, die für das Wahlrecht der Frauen auf die Straße geht. Obwohl sie in der Bewegung nie richtig aktiv wird, sympathisiert sie mit den streitbaren Frauen. Esmes Beitrag zur Emanzipation ist aber ein eigenes „Dictionary“ mit Frauenworten und ein selbstbestimmtes Frauenleben. Ihre große Liebe Gareth und ihre Mentorin Ditte unterstützen sie in all ihren Entscheidungen. Das Buch ist sorgfältig recherchiert und mit großer Ruhe erzählt. Es ist nicht reißerisch, fasziniert aber mit seiner schönen Sprache und den sympathischen Figuren. //



„DER HÖCHSTE BÜCHERBERG DER WELT“
Von Rocio Bonilla, erschienen 2018

Der kleine Rocco glaubt schon im Kleinkindalter fest daran fliegen zu können. Er setzt alles daran, dieses Ziel erreichen zu können. An seinem 7. Geburtstag muss er enttäuscht feststellen, dass alle seine Bemühungen zu keinem Erfolg geführt haben. Als Trost und Aufmunterung schenkt ihm seine Mutter ein Buch, das er verschlingt. Danach bekommt er von überall her Bücher, von Eltern, Schwester, Freunden, der Nachbarschaft und auch aus der Bücherei. Ein riesiger Bücherstapel entsteht und oben drauf Rocco. Er nimmt weder Hunger noch Durst war und auch das Wetter und den Wirbel über seine inzwischen mediale Berühmtheit fühlt er nicht.

Denn er taucht mit Jona und dem Wal ins tiefe Meer, fliegt in die Weiten der Galaxie mit dem Kleinen Prinz, lebt mit Mogli im wilden Dschungel und mit dem Yeti in einer Höhle und er erklimmt mit Kingkong den höchsten Turm. Plötzlich lässt ihn die Kraft seiner Gedanken fliegen... Die Illustrationen sind grazil und kommen ohne schrille Farben aus, die Texte dazu sind nicht zu lang und stimmig. Ein großartiges Kinderbuch für Kinder ab 4 Jahren und für alle, die Bücher lieben. //



Ingrid Preiner
Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH
Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH
T 05578 77154
buecherei@fussach.at
Öffnungszeiten
Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr

In FUSSACH
ist was los.

**STEUERSPRECHSTUNDE
MIT GEMEINDEVORSTAND
MAG. BERND STOCKNER**

Termin: Donnerstag, 11.05.2023, ab 17:00 Uhr
Wo: Baumgarten 5 („Alte Sonderschule“)
Weitere Infos auf Seite 9

DORFFEST „RHEINKLÄNGE“

Musikverein FUSSACH
Termin: Samstag, 27.05.2023, ab 17:00 Uhr
Wo: Schulplatz
Weitere Infos auf Seite 35

BOOTSTAUFE

Feuerwehr FUSSACH
Termin: Samstag, 17.06.2023, 18:00 Uhr
Wo: wird noch bekannt gegeben

**MUTTERTAGSKONZERT
DER YOUNG STARS**

Musikverein FUSSACH
Termin: Samstag, 13.05.2023, 18:00 Uhr
Wo: „Alte Stickerlei“
Weitere Infos auf Seite 35

**GEMEINSAME SPRECHSTUNDE
MIT GV HÜLYA ARSLAN UND
BGM. PETER BÖHLER**

Termin: Mittwoch, 31.05.2023, von 15:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Gemeindeamt FUSSACH
Weitere Infos auf Seite 10

FEST AM KIRCHPLATZ

Theatergruppe FUSSACH/Pfarre FUSSACH
Termin: Sonntag, 09.07.2023, 10:00 Uhr
Wo: Kirchplatz

MOTORRADSEGNUNG 2023

Red Knights
Termin: Sonntag, 21.05.2023, ab 09:00 Uhr
Wo: Schulplatz
Weitere Infos auf Seite 37

**NOTARIELLE BERATUNG
MIT MAG. CHRISTOPH WINSAUER**

Termin: Mittwoch, 14.06.2023, ab 18:00 Uhr
Wo: Baumgarten 5 („Alte Sonderschule“)
Weitere Infos auf Seite 10

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 FUSSACH
T 05578 75716
F 05578 75716 109
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14:00 – 18:00 Uhr

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 FUSSACH
T 05578 90805
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:15 Uhr
14:15 – 17:30 Uhr
Dienstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN

BÜRGERMEISTER:

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

FINANZABTEILUNG:

Brigitte Bauer
Buchhaltung
T 05578 75716-121
brigitte.bauer@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-110
helmut.napetschnig@fussach.at

Karin Steininger
Steuern, Gebühren, Vorschreibungen
T 05578 75716-122
karin.steininger@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen
T 05578 75716-112
verena.hagen@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steuerer
Leitung
T 05578 75716-130
stefan.steurer@fussach.at

Beate Bechter

T 05578 75716-111
beate.bechter@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner
Baurecht
T 05578 75716-132
nicole.burtscher-karner@fussach.at

BÜRGERSERVICE

UND ABFALLBESEITIGUNG:

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-101
sabine.weinzierl@fussach.at

Steffen Seifert
Schanz
T 05578 75716-135
steffen.seifert@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-104
doris.koenig@fussach.at

Patric Riebenbauer
Infrastruktur
T 05578 75716-150
patric.riebenbauer@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehrler
marion.gehrler@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

WERKHOF

Stefan Hofer
Leitung
Achstraße 12
6972 Fußach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

**NÄCHSTE
AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der
FUSSACHER Gemeindezeitung 02/2023
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **Freitag, den 02.06.2023**
an verena.hagen@fussach.at.